

**Türstation Aufputz mit Farbkamera
und Ruftaster 1fach**

1269 65/66/67

**Türstation Aufputz mit Farbkamera
und Ruftaster 2-/3fach**

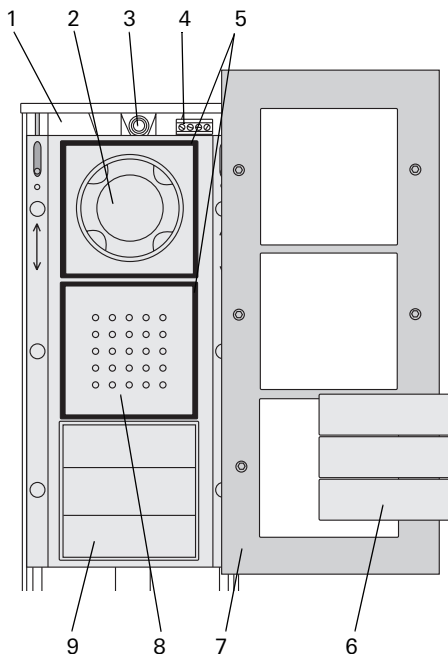
1270 65/66/67

GIRA

Gerätebeschreibung.....	4
Funktionsumfang der Farbkamera	5
Auswahl des Montageortes	6
Montage	7
Inbetriebnahme.....	8
Erfassungsbereich der Farbkamera	9
Erfassungsbereich einstellen	10
Bedienung.....	12
Wechsel der Beschriftungsschilder	13
Technische Daten.....	14
Gewährleistung	15

Die Türstation Aufputz mit Farbkamera ist eine vorgefertigte Einheit und gehört zum Gira Türkommunikations-System.

Am Beispiel der Türstation Aufputz mit Farbkamera und Ruf-taster 2-/3fach wird der prinzipielle Aufbau einer Türstation Aufputz mit Farbkamera dargestellt.



- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1 Gehäuseunterteil | 6 Ruftastenabdeckungen |
| 2 Farbkamera | 7 Gehäuseoberteil |
| 3 Leitungseinführung | 8 Sprechabdeckung |
| 4 Anschlussklemmen | 9 Ruftaster 3fach |
| 5 Dichtungsringe | |

Die Farbkamera der Türstation Aufputz hat folgende Produktmerkmale:

Automatische Tag-/Nachtumschaltung

Die Kamera schaltet ab einer Umgebungshelligkeit von 1 Lux von Tagbetrieb (Farbdarstellung) auf Nachtbetrieb (Schwarz-weißdarstellung) und umgekehrt. Aufgrund der hohen Lichtempfindlichkeit im Nachtbetrieb werden gute Darstellungsergebnisse auch bei schlechten Lichtverhältnissen (bis 0,1 Lux) erreicht.

Die integrierten weißen Leuchtdioden sorgen im Nachtbetrieb für eine gleichmäßige Gesichtsfeldausleuchtung.

Großer Erfassungsbereich

Die Farbkamera ist bei der Inbetriebnahme manuell horizontal und vertikal um 20° schwenkbar. In Kombination mit dem Erfassungsbereich der Kamera von 100° ergibt sich daraus ein sehr großer Sichtwinkel im Türeingangsbereich.

Kameraheizung

Die integrierte temperaturabhängige Kameraheizung verhindert ein Beschlagen der Kamera-Abdeckung bei wechselnden klimatischen Bedingungen und sorgt so für klare Sicht.

Kamera-Abdeckung

Die spritzwasserdichte Kamera-Abdeckung aus schlagfestem Kunststoff, lässt sich bei Beschädigung, z.B. durch Vandalismus, leicht austauschen.

Die Auswahl des Montageortes und eine gute Beleuchtung sind entscheidend für eine gute Bildqualität.

Kein Gegenlicht

Richten Sie die Farbkamera nicht auf starkes Gegenlicht, wie z.B. eine Straßenlaterne oder Gartenbeleuchtung aus. Vermeiden Sie, dass direktes Sonnenlicht in das Objektiv fällt.

Bildhintergrund

Vermeiden Sie eine Kameraausrichtung auf extrem helle Bildhintergründe und Hintergründe mit starken Kontrasten.

Beleuchtung

In die Kamera integrierte LEDs sorgen bei Dunkelheit für eine gleichmäßige Gesichtsfeldausleuchtung.



S/W-Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen

Bei schlechten Lichtverhältnissen (< 1 Lux) bzw. bei eingeschalteter Gesichtsfeldausleuchtung liefert die Farbkamera nur Schwarz/Weiß-Bilder.

Wird der Eingangsbereich mit einer zusätzlichen Beleuchtung ausgestattet, vermeiden Sie, dass die Lichtquelle direkt von vorn in das Kameraobjektiv leuchtet. Der günstigste Montageort einer externen Lichtquelle ist oberhalb der Farbkamera.

Einbauhöhe

Die empfohlene Einbauhöhe der Farbkamera beträgt 1,50 m. Bei dieser Montagehöhe werden Personen mit durchschnittlicher Körpergröße von 1,80 m optimal abgebildet. Die Mindest-Einbauhöhe beträgt 1,20 m.



Achtung

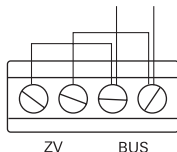
Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.



Geräteplatine verschiebbar

Die Geräteplatine kann zur Montage und zum Anschluss der Busleitung nach unten verschoben werden.

1. Wählen Sie den Montageort aus. Der in das Gehäuseunterteil eingelassene Kabelkanal dient zur Leitungsführung. Dadurch kann die Montagehöhe der Türstation über dem Leitungsauslass variiert werden.
2. Zeichnen Sie mit Hilfe der Bohrschablone (ist im Lieferumfang enthalten) die Befestigungslöcher an.
3. Bohren Sie die Löcher (6 mm) und setzen Sie die beiliegenden Dübel ein.
4. Führen Sie die abgemantelte Bus-Leitung mit ca. 5 mm Mantel in das Gehäuseunterteil ein.
5. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil mit den beiliegenden Schrauben an der Wand.
Schieben Sie die Geräteplatine zum Eindrehen der oberen Befestigungsschrauben nach unten.
6. Schließen Sie den 2-Draht-Bus an die Bus-Klemmen.



Brücken zwischen BUS und ZV

Zum Betrieb der Farbkamera sind die Drahtbrücken zwischen BUS und ZV notwendig. Die Beleuchtung der Ruftasten an der Türstation kann somit nicht abgeschaltet werden.

Wird an die Klemmen ZV eine externe Zusatzversorgung angeschlossen, müssen die Brücken zwischen ZV und BUS unbedingt entfernt werden.

7. Schieben Sie die Geräteplatine in die obere Position.
8. Stellen Sie das Kamera-Objektiv in die gewünschte Richtung (siehe „Erfassungsbereich einstellen“, S. 10).
9. Entfernen Sie die Objektiv-Schutzfolie.
10. Setzen Sie die Kamera-Abdeckung auf.
11. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Dichtungsringe der Farbkamera und der Sprechabdeckung.
12. Legen Sie das Gehäuseoberteil auf, drücken Sie es fest an und schrauben Sie die Torx-Schrauben ein.



Maßnahmen zum Diebstahlschutz

Sie können anstatt der Torx-Schrauben die optional erhältlichen Tri-Wing-Schrauben verwenden, um das Rahmen-Ober-
teil zu befestigen.

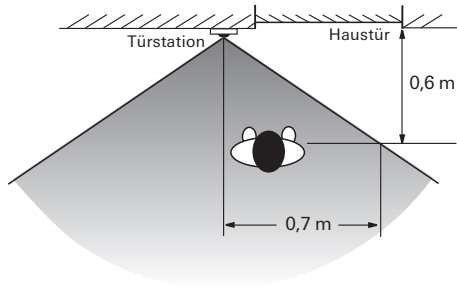
Inbetriebnahme

Nachdem Sie alle Geräte (Tür- und Wohnungsstationen, Steuergerät Video etc.) installiert haben, können Sie das Türkommunikations-System in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme wird im Systemhandbuch beschrieben, welches dem Steuergerät Video beiliegt.

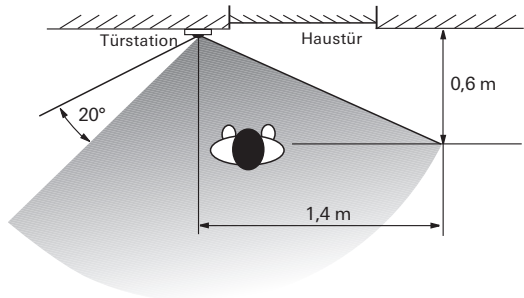
Erfassungsbereich der Farbkamera

Das CCD-Sensorelement der Farbkamera hat einen Erfassungswinkel von 100° .

Reicht dieser Erfassungswinkel für ihre Einbausituation nicht aus, können Sie den zu erfassenden Bereich um 20° in alle Richtungen manuell schwenken.



Erfassungsbereich der Kamera im nicht geschwenkten Zustand

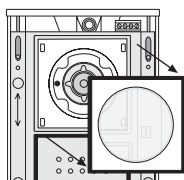


Erfassungsbereich der Kamera wenn diese um 20° geschwenkt wurde.

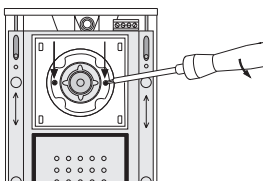


Objektiv-Schutzfolie

Die Schutzfolie auf dem Objektiv der Farbkamera schützt die empfindliche Optik vor Kratzern und Verschmutzungen. Lassen Sie diese Folie so lang wie möglich auf dem Objektiv und vermeiden Sie nach dem Entfernen der Schutzfolie ein direktes Berühren des Objektivs.



1. Nehmen Sie (bei geöffnetem Gehäuse) die Abdeckung von der Farbkamera.



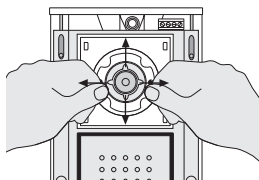
2. Lösen Sie die beiden Torx-Schrauben links und rechts neben dem Kameraobjektiv, leicht.



Schrauben nicht herausdrehen!

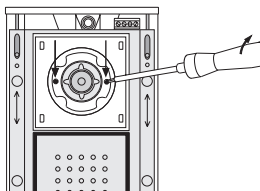
Zum Verstellen des Objektivträgers reicht es aus, die Schrauben leicht zu lösen.

Drehen Sie die Schrauben **nicht** komplett aus ihren Halterungen.



3. Stellen Sie das Kameraobjektiv in die gewünschte Richtung.

4. Überprüfen Sie am TFT-Display der angeschlossenen Wohnungsstation, ob der Einstellwinkel des Kameraobjektives richtig eingestellt ist und eine Person vor der Tür optimal zu sehen ist.
5. Fixieren Sie den Objektivträger, indem Sie beide Torx-Schrauben wieder anziehen.



6. Entfernen Sie die Objektiv-Schutzfolie.
7. Setzen Sie die Kamera-Abdeckung wieder auf.
8. Legen Sie das Gehäuseoberteil auf, drücken Sie es fest an und schrauben Sie die Torx-Schrauben ein.

Lautstärkeeinstellung

Die Lautstärke kann an jeder Türstation individuell eingestellt werden.

Die Lautstärkeeinstellung muss mit zwei Personen durchgeführt werden.



1. Starten Sie am **Steuergerät** den Programmiermodus, indem Sie für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, bis die gelbe LED neben der Taste blinkt.
2. Drücken Sie an der **Türstation** kurz eine bereits zugeordnete Ruftaste.
3. Die zweite Person nimmt an der **Wohnungsstation** den Türruf entgegen (per Hörer oder Sprechaste) und nimmt Sprechverkehr auf.
4. Drücken Sie an der **Türstation** erneut kurz die Ruftaste.
- 3 Durch die Tastenbetätigung ändert sich während der Sprechverbindung die Lautstärke. Insgesamt gibt es 5 Lautstärkestufen. Mit jeder Ruftastenbetätigung wird die nächsthöhere Lautstärke eingestellt. Ist die lauteste Lautstärkestufe erreicht, wird mit dem nächsten Tastendruck die leiseste Lautstärkestufe eingestellt.
5. Beenden Sie die Sprechverbindung. Die zuletzt eingestellte Lautstärkestufe wird in der Türstation abgespeichert.
6. Verlassen Sie am **Steuergerät** den Programmiermodus, indem Sie die Taste „Systemprogr.“ kurz drücken.

Ruf aufbauen (Klingeln)



Drücken Sie die Ruftaste, um an der zugeordneten Wohnungsstation einen Rufton auszulösen. Die Tastenbetätigung wird durch einen Quittierton zusätzlich bestätigt.

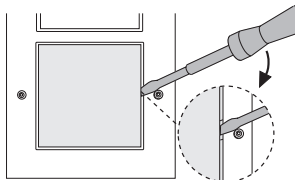
Licht schalten (in Verbindung mit einem Schaltaktor)



Drücken Sie die Ruftaste, um Licht oder einen anderen Verbraucher über einen zugeordneten Schaltaktor einzuschalten. Die Tastenbetätigung wird durch einen Quittierton zusätzlich bestätigt.

Wechsel der Beschriftungsschilder

Zum Wechseln der Beschriftungsschilder kann die Ruftastenabdeckung einfach abgehoben werden.



1. Heben Sie, z.B. mit einem Schraubendreher, vorsichtig die Ruftastenabdeckung ab.
2. Wechseln Sie das Beschriftungsschild aus.
3. Setzen Sie die Ruftastenabdeckung wieder auf und drücken Sie sie fest an.

Passend gestaltete Beschriftungsschilder bekommen Sie entweder

- über den Gira Beschriftungsservice mittels beiliegender Postkarte oder
- mit der optional erhältlichen Gira Beschriftungssoftware und den dazu passenden Gira Beschriftungsbögen.

Spannungsversorgung:	2 Kameras über Steuergerät Video 3. und 4. Kamera über externe Zusatzversorgung (24 V DC)
Anschlüsse	
Kameraeinsatz:	2 Steckerleisten Systembus 1 Steckerleiste Video 1 Steckerleiste Anschluss für zukünftige Anwendungen
Bildaufnahmeelement:	CCD-Sensor 1/3"
Weitwinkelobjektiv:	150° Öffnungswinkel
Sichtbarer	
Erfassungsbereich:	100° Erfassungswinkel der Kamera
Erfassbarer Bereich:	140° (bei 20° Schwenkung)
Farbsystem:	PAL
Bildelemente:	500 (H) x 582 (V)
Horizontale Auflösung:	380 TV Linien
Umschaltswelle	
Farb- auf SW-Betrieb:	1 Lux
Lichtempfindlichkeit	
im SW-Betrieb:	0,1 Lux
Elektronische Blende	
Verschlusszeit:	bis zu 1/100000 s
Kamera-Einbauhöhe	
Mindesthöhe:	1,20 m
Empfohlene Einbauhöhe:	1,50 m
Temperaturbereich:	- 20 °C bis + 50 °C

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Tel +49 (0) 2195 / 602 - 0
Fax +49 (0) 21 95 / 602 - 339
www.gira.de
info@gira.de

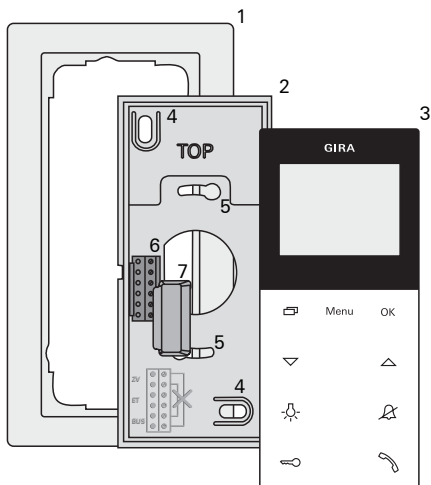
GIRA

Wohnungsstation Video AP
1279 ..

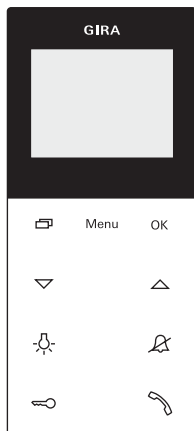
GIRA

Gerätebeschreibung	3
Bedienung	4
Normaler Gesprächsbetrieb	6
Schaltfunktionen	10
Aufbau der Menü-Oberfläche	11
Anwender-Menü	12
Inbetriebnahme-Menü	19
Montage.....	26
Anschluss.....	27
Demontage	28
Inbetriebnahme.....	29
Eine Türstation der Wohnungsstation Video AP zuordnen	30
Die Wohnungsstation Video AP einer Wohnungsstation UP zuordnen	31
Eine Wohnungsstation UP der Wohnungsstation Video AP zuordnen	32
Einen Schaltaktor der Wohnungsstation Video AP zuordnen	33
Die Wohnungsstation Video AP über den Etagenruftaster zuordnen.....	34
Alle Ruftastenzuordnung über den Etagenruftaster löschen	35
Was ist wenn... ..	36
Pflegehinweise	37
Technische Daten	38
Gewährleistung	39

Die Wohnungsstation Video AP aus dem Gira Türkommunikations-System ist eine komplett vormontierte Einheit mit 2" TFT-Farbdisplay und komfortabler Freisprechfunktion. Die Bedienung der Wohnungsstation Video AP erfolgt über kapazitive Bedientasten. Unterstützt werden Systemeinstellungen und Bedienung per On-Screen Display in 21 wählbaren Sprachen.



- 1 Abdeckrahmen 2fach ohne Mittelsteg
(nicht im Lieferumfang enthalten, rahmenlose Installation nur bei Wandmontage möglich)
- 2 Montageplatte
- 3 Wohnungsstation Video AP
- 4 Befestigungslöcher für die Wandmontage
- 5 Befestigungslöcher für die Dosenmontage
- 6 Klemmblock
- 7 Schutzabdeckung (zum Schutz des Klemmblocks während Montage- oder Renovierungsarbeiten)



Die Bedienung der Wohnungsstation Video AP erfolgt über kapazitive Bedientasten. Zur Bedienung ist nur eine leichte Berührung der Symbole notwendig. Die erfolgreiche Tastenbetätigung wird durch einen abschaltbaren Quittungston signalisiert.

Die Bedientasten haben folgende Funktionen:



Mit  wird das Display und die dazugehörige Farbkamera gezielt ein-/ausgeschaltet:

Zum Einschalten kurz  drücken. Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.

Zum Ausschalten  ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten.

Bei mehreren angeschlossenen Farbkameras dient  auch zum Weiterschalten zur nächsten Kamera:

Nach einem Türruf wird zunächst das Bild der Kamera gezeigt, von deren Türstation der Türruf ausging. Beim Drücken von  wird die nächste Kamera, dann die übernächste usw. eingeschaltet. Nach Erreichen der letzten Kamera wird bei Tastendruck wieder auf die erste Kamera umgeschaltet. Im unteren Bereich des Displays wird bei mehreren vorhandenen Farbkameras für ca. 5 Sekunden die Nummer der aktiven Kamera (z.B. Kamera 1) angezeigt.

In den Menüs dient  als „Zurück-Taste“, d.h. mit Druck auf diese Taste wird im Menü ein Schritt zurück gegangen bzw. das Menü wieder verlassen.

Menu

Mit einem kurzem Tastendruck wird das Menü eingeschaltet (siehe Seite 11).

OK

Mit **OK** wird der im Display ausgewählte Menü-Punkt bestätigt.



Auswahl der Menüpunkte oder Einstellungen im Display.

Ist kein Menü aktiv, werden mit   die Sprachlautstärke (siehe Seite 7) und die Ruftonlautstärke (siehe Seite 7) eingestellt.



Direktes Schalten eines Schaltaktors (s. Seite 10).



Dient zur Ruftonabschaltung (siehe Seite 8).



Ansteuerung des Türöffners (s. Seite 10).



Ruf annehmen, beenden und die Durchsetzfunktion bedienen (siehe Seite 6).

Ruf annehmen

- ✓ Bei einem eingehenden Ruf blinkt  für zwei Minuten.
- 1.  drücken, um den Sprechverkehr mit der Person an der rufenden Station aufzunehmen.
- ✓ Während des Sprechverkehrs leuchtet .



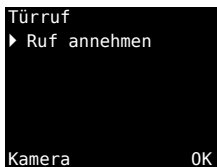
Maximale Gesprächsdauer

Die max. Gesprächsdauer beträgt 2 Minuten.
Nach Ablauf dieser Zeit wird das Gespräch automatisch beendet.



Stammt der Ruf von einer Türstation Video, wird das Display (Hauptdisplay) automatisch eingeschaltet und zeigt das Kamerabild.

Sind mehrere Farbkameras vorhanden, wird die Nummer der angezeigten Kamera eingeblendet.



Stammt der Ruf von einer Türstation Audio oder einer Wohnungsstation, wird im Display die Art des Rufes („Türruf“ oder „Internruf“) und „Ruf annehmen“ angezeigt. In diesem Fall kann das Gespräch auch mit **OK** angenommen werden.

Mit der Funktionstaste „Kamera“ kann eine im System vorhandene Farbkamera eingeschaltet werden. Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.



Betrieb ohne Zusatz-Spannungsversorgung

Wird die Wohnungsstation Video AP ohne Zusatz-Spannungsversorgung betrieben, erscheint keine Meldung im Display. Bei einem eingehenden Ruf blinkt  für zwei Minuten.

Durchsetzfunktion

Sind an der Türstation die Hintergrundgeräusche so laut, dass ein automatisches Umschalten der Sprechrichtung nicht gewährleistet ist, kann die Durchsetzfunktion genutzt werden:

1. Während des Sprechens  gedrückt halten.
Für die Dauer des Tastendrucks kann nur von der Wohnungsstation Video AP zur Türstation gesprochen werden.
2. Um die Durchsetzfunktion zu beenden und das Gespräch von der Türstation wieder freizugeben,  wieder los lassen.

Ruf beenden

✓ Während des Sprechverkehrs leuchtet .

1. Zum Beenden der Sprechverbindung kurz  drücken.

✓ Die Beleuchtung des  erlischt.

Bei einem Gespräch mit einer Türstation Audio oder einem Interngespräch mit einer anderen Wohnungsstation wird während des Gespräches „Gespräch beenden“ angezeigt.

In diesem Fall kann das Gespräch auch mit **OK** beendet werden.

Türgespräch
▶ Gespräch beenden

Kamera

OK

Sprachlautstärke einstellen

Die Sprachlautstärke wird in acht Stufen bei bestehendem Sprechverkehr verändert.

Mit  wird die Sprachlautstärke erhöht, mit  wird die Sprachlautstärke verringert.

Ruftonlautstärke einstellen

Die Ruftonlautstärke wird in acht Stufen verändert, wenn kein Sprechverkehr stattfindet.

Mit  wird die Ruftonlautstärke erhöht, mit  wird die Ruftonlautstärke verringert.

Ruhton abschalten/einschalten



Ruhton nur bei Bedarf abschalten

Schalten Sie den Ruhton nur in Ausnahmefällen ab. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Klingeln z.B. in Notfällen nicht gehört wird.

1. drücken, um den Ruhton abzuschalten.
- ✓ Bei abgeschaltetem Ruhton leuchtet .
2. erneut drücken, um den Ruhton wieder einzuschalten.
- ✓ Die Beleuchtung von erlischt.

Ruhton abschalten bei aktiver Automatischer Rufannahme

Wenn blinkt, ist die Automatische Rufannahme aktiv. Bei aktiver Automatischer Rufannahme ist es nicht möglich, den Status der Ruhtonabschaltung zu verändern. Soll der Ruhton ab- oder eingeschaltet werden, muss zunächst die Automatische Rufannahme im Menü „Optionen“ deaktiviert werden (siehe Seite 16).

Wird bei aktiver Automatischer Rufannahme gedrückt, wird der derzeitige Status der Ruhtonabschaltung angezeigt:

- leuchtet für ca. 3 Sekunden, ist der Ruhton abgeschaltet.
- erlischt für ca. 3 Sekunden, ist der Ruhton eingeschaltet.

Anschließend blinkt , um die aktive Automatische Rufannahme anzuzeigen.

Kamerabild einschalten

Mit  kann das Display der Wohnungsstation und die dazugehörige Farbkamera gezielt ein-/ausgeschaltet werden:

1. Zum **Einschalten**  kurz drücken.
 - ✓ Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.
 - ✓ Bei mehreren Farbkameras wird im unteren Bereich des Displays für ca. 5 Sekunden die Bezeichnung der derzeit aktiven Kamera eingeblendet.
2. Zum **Ausschalten**  ca. 2 Sekunden lang drücken.

Zur nächsten Farbkamera wechseln

Sind mehrere Farbkameras vorhanden, kann mit  jeweils zur nächsten Kamera weitergeschaltet werden:

1. Durch kurzes Drücken von  wird die jeweils nächste Kamera eingeschaltet.
- ✓ Im unteren Bereich des Displays wird für ca. 5 Sekunden die Bezeichnung der derzeit aktiven Kamera eingeblendet.

Tür öffnen

1. Mit  wird der Türöffner ausgelöst.
- ✓ Bei mehreren Türen wird innerhalb von 2 Minuten der Türöffner angesteuert, von dessen Türstation der Türruf ausgegangen ist. 2 Minuten nach Rufeingang bzw. 30 Sekunden nach Beendigung des Türgespräches erfolgt die Umschaltung auf die Haupttür.

Licht schalten (nur in Verbindung mit einem Schaltaktor)

Schalthandlungen können über zwei unterschiedliche Arten ausgelöst werden:

- mit  wird das Licht (z.B. die Außen- oder Treppenhausbeleuchtung) eingeschaltet.
- über das Menü „Schalten“ (siehe Seite 13)

1. Um das Menü einzuschalten, kurz **Menu** drücken.



1 Menütitel

Hier wird angezeigt, welcher Menüpunkt aktiv ist.

2 Auswahlmarke

Die Auswahlmarke zeigt an, welcher Menüpunkt ausgewählt ist. Hier wird mit **OK** der Menüpunkt „Internruf“ aufgerufen.

3 Statuszeile

Zur Anzeige eventueller Statusmeldungen.

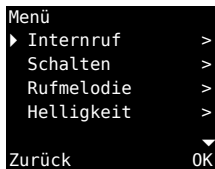
4 Aktionsmerkmal Funktionstasten

Hier werden die z. Zt. möglichen Aktionen der Funktionstasten angezeigt. Hier wird mit  das Hauptmenü verlassen. Die Grundfunktionen der Funktionstasten (z.B. Kamera einschalten mit ) sind dann nicht ausführbar.

Im Menü „Schalten“ werden die Tasten **Menu** und **OK** ebenfalls zu Funktionstasten (s. Seite 13).

5 Scrollmarken

Die Scrollmarken zeigen an, in welche Richtungen mit   navigiert werden kann.

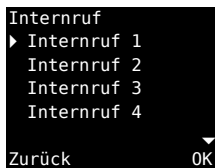


1. Um das Anwender-Menü zu starten, kurz **Menu** drücken.



Betrieb ohne Zusatz-Spannungsversorgung

Findet zwischen weiteren Teilnehmern des Türkommunikations-Systems ein Gespräch statt, kann an einer Wohnungsstation Video AP ohne Zusatz-Spannungsversorgung das Menü nicht eingeschaltet werden.

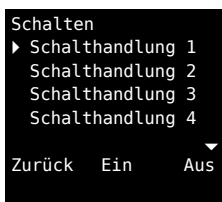


Internruf

Im Menü „Internruf“ können zugeordnete Wohnungsstationen gerufen werden. Mit ∇ $\triangle$ wird der gewünschte Internruf ausgewählt und mit **OK** gerufen.

In der Statuszeile erscheint kurz „Gesendet“ zur Bestätigung des Internrufs.

 blinkt 2 Minuten, bis das Gespräch angenommen oder der Internruf durch erneutes Drücken von  beendet wird.



Schalten

Im Menü „Schalten“ können zugeordnete Schalthandlungen ausgelöst werden. Mit ∇ $\triangle$ wird die gewünschte Schalthandlung ausgewählt und mit **OK** oder **Menu** ausgelöst.

In der Statuszeile erscheint kurz „Ausgeführt“ zur Bestätigung der Schalthandlung.

Mit den Funktionstasten Ein (**Menu**) und Aus (**OK**) kann die markierte Schalthandlung gezielt ein- bzw. ausgeschaltet werden.



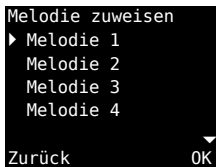
Menu

OK



Gezieltes Ein-/Ausschalten über die Funktionstasten

Das gezielte Ein-/Ausschalten einer Schalthandlung über die Funktionstasten ist nur möglich, wenn am Schaltaktor die Funktion „Schalten“ gewählt wurde.



Ruftonmelodie zuweisen

Die Wohnungsstation Video AP bietet fünf Ruftonmelodien, die den Ruftasten der Türstation, den Internruftasten weiterer Wohnungsstationen oder dem Etagenruftaster individuell zugewiesen werden können. Dadurch kann z.B. in einem Haushalt jedem Bewohner eine eigene Türstations-Ruftaste (z.B. Eltern, Kinder) mit individueller Ruftonmelodie zugewiesen werden.

Die Ruftonmelodie wird über das Menü „Rufmelodie“ wie folgt eingestellt:

1. Den zu ändernden Rufton mit der entsprechenden, zuvor eingelernten, Ruftaste auslösen.
2. Im Menü „Melodie zuweisen“ mit   die gewünschte Melodie auswählen und mit **OK** bestätigen.

✓ Beim Betätigen von **OK** ertönt die gewählte Melodie und wird gleichzeitig gespeichert.

Das Menü wird mit  (Zurück) verlassen.



Hinweis

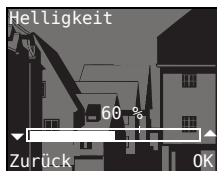
Beim Löschen der Ruftastenzuordnungen zur Wohnungsstation, werden die entsprechenden Ruftonmelodien auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Helligkeit - Kontrast - Farbe



Vorher Kamera auswählen

Bevor einer der Menüpunkte „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“ angewählt wird, muss eine Farbkamera ausgewählt werden. Wurde keine Kamera ausgewählt, werden die im System vorhandenen Kameras zur Auswahl aufgelistet.



In den Menüs „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“ können die jeweiligen Parameter mit ▽/△ gewählt und eingestellt werden.

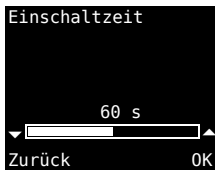
Mit **OK** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Menü verlassen.

Beim Verlassen des Menüs mit  (Zurück), wird die Veränderung nicht gespeichert.



Einstellungen bei mehreren Wohnungsstationen Video AP und Farbkameras

Die Einstellungen „Helligkeit“, „Kontrast“ und „Farbe“ gelten jeweils nur für die Verbindung von der aktiven Wohnungsstation Video AP zur aktiven Farbkamera. D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Farbkameras vorhanden, können an jeder Wohnungsstation diese Parameter individuell für jede Kamera eingestellt werden.



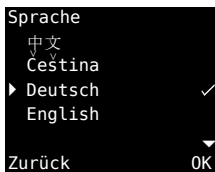
Einschaltzeit

Werkseinstellung: 30 s

Die Einschaltzeit legt fest, nach welcher Zeit sich das Display der Wohnungsstation nach manuellem Einschalten des Kamerabildes automatisch ausschaltet. Mit ∇ $\triangle$ wird die Einschaltzeit im Bereich von 20 s bis 120 s ausgewählt.

Mit **OK** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Menü verlassen.

Beim Verlassen des Menüs mit  (Zurück), wird die Veränderung nicht gespeichert.

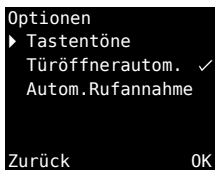


Sprache

Werkseinstellung: Deutsch

Die Displaytexte der Wohnungsstation können in 21 verschiedenen Sprachen angezeigt werden: Mit ∇ $\triangle$ wird die gewünschte Sprache ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Die aktive Sprache wird mit „✓“ gekennzeichnet.



Optionen



Anzahl der angezeigten Funktionen

Unter „Optionen“ erscheinen nur die Funktionen, die im Inbetriebnahme-Menü unter dem Punkt „Freigaben“ (siehe Seite 25) freigegeben wurden.

Hier können die Funktionen

- Tastentöne (immer freigeschaltet)
- Türöffnerautomatik
- Automatische Rufannahme

aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gewünschte Funktion wird mit ∇ $\triangle$ ausgewählt und mit **OK** bestätigt. Eine aktive Funktion wird mit „✓“ gekennzeichnet.

Optionen - Tastentöne

Hier können die Tastentöne der Wohnungsstation ein-/ausgeschaltet werden.

Optionen - Türöffnerautomatik

Die Türöffnerautomatik wird z.B. in Arztpraxen eingesetzt. Ist die Türöffnerautomatik aktiv, wird der Türöffner ca. 4 Sekunden nach Betätigung einer Türstations-Ruftaste automatisch angesteuert.

Sind im System mehrere Türstationen vorhanden, wirkt die Automatik auf den Türöffner der Türstation, von der der Türruf ausgelöst wurde.

Die Türöffnerautomatik wird mit **OK** aktiviert bzw. deaktiviert.

Im Display wird die aktive Türöffnerautomatik mit „✓“ gekennzeichnet. Gleichzeitig leuchtet  bei eingeschalteter Türöffnerautomatik.



Verhalten nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall ist die Türöffnerautomatik ausgeschaltet.

Optionen - Automatische Rufannahme

Bei einem eingehenden Intern-Ruf von einer anderen Wohnungsstation wird das Gespräch nach 1 Sekunde automatisch angenommen.



Hinweis

Diese Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn pro Internruf nur eine Wohnungsstation mit Automatischer Rufannahme gerufen wird. „Rundrufe“ von einer Wohnungsstation an mehrere Wohnungsstationen gleichzeitig sind nicht zulässig.

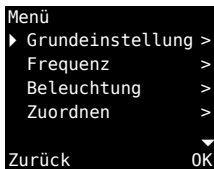
Die Automatische Rufannahme wird mit **OK** aktiviert bzw. deaktiviert.

Im Display wird die aktive Automatische Rufannahme mit „ ✓ “ gekennzeichnet. Gleichzeitig blinkt die  bei eingeschalteter Automatischer Rufannahme.



Keine Raumüberwachung möglich

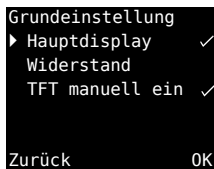
Die Automatische Rufannahme kann nicht zur akustischen Überwachung eines Raumes (Babyfon-Funktion) verwendet werden.



Um das Inbetriebnahme-Menü zu starten:

1. Am **Steuergerät** für 3 Sekunden die Programmier Taste drücken, um den Programmiermodus zu starten.
✓ An der Wohnungsstation blinkt . Wurden der Wohnungsstation bereits Ruftasten zugeordnet, leuchtet .
2. **Menu** kurz drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.

Im Inbetriebnahme-Menü stehen die folgenden Einstelloptionen zur Verfügung:



Grundeinstellung

Hier können die Funktionen

- Hauptdisplay
- Widerstand
- TFT manuell ein

aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gewünschte Funktion wird mit ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Eine aktive Funktion wird mit „✓“ gekennzeichnet.

Grundeinstellung - Hauptdisplay

Werkseinstellung: Hauptdisplay

Werden mehrere Wohnungsstationen mit Video-Funktion in einer Wohnung betrieben, darf pro Ruftaste maximal **eine** Wohnungsstation mit Video-Funktion als Hauptdisplay, die restlichen als Nebendisplay festgelegt werden.

Das **Hauptdisplay** wird automatisch bei eingehendem Türruf eingeschaltet.

Die **Nebendisplays** werden erst bei Rufannahme an der jeweiligen Wohnungsstation nach einem Türruf bzw. über (ohne das Gespräch anzunehmen) eingeschaltet.

Grundeinstellung - Widerstand

Werkseinstellung: aktiviert

Hier wird der Abschlusswiderstand der Wohnungsstation Video AP ein- bzw. ausgeschaltet. Diese Einstellung ist von der Topologie abhängig. Nähere Hinweise dazu finden Sie in der Systembeschreibung, die dem Steuergerät Video beiliegt.

Grundeinstellung - TFT manuell ein

Werkseinstellung: aktiviert

Hier wird festgelegt, ob das Display der Wohnungsstation mit  eingeschaltet werden kann.

aktiviert: die Wohnungsstation wird nach Ruftastenbetätigung oder mit  (ohne das Gespräch anzunehmen) eingeschaltet.

deaktiviert: die Wohnungsstation wird **nur** nach einem Türruf eingeschaltet. Das manuelle Einschalten des Displays mit  (ohne das Gespräch anzunehmen) ist in dieser Einstellung nicht möglich



Einstellung bei mehreren Wohnungsstationen Video AP

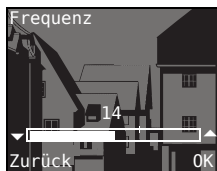
Bei mehreren vorhanden Wohnungsstationen Video AP müssen diese Einstellungen an allen Wohnungsstationen vorgenommen werden.

Frequenz



Vorher Kamera auswählen

Bevor der Menüpunkt „Frequenz“ angewählt wird, muss eine Farbkamera ausgewählt werden. Wurde keine Kamera ausgewählt, werden die im System vorhandenen Kameras zur Auswahl aufgelistet.



Zur Feinabstimmung des Videosignals zwischen Kamera und Wohnungsstation wird hier mit ▽/△ die optimale Frequenz des Videosignals der gerade aktiven Übertragungsstrecke eingestellt.

Die Einstellung muss mit **OK** bestätigt werden.

Wird der Menüpunkt „Frequenz“ mit  (Zurück) beendet, werden geänderte Einstellungen nicht übernommen.



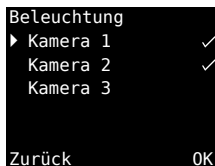
Einstellung bei mehreren Wohnungsstationen und Farbkameras

Die Frequenzeinstellung gilt nur für die Verbindung von der aktiven Wohnungsstation zur aktiven Farbkamera. D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Farbkameras vorhanden, muss an jeder Wohnungsstation die Frequenz für die Übertragungsstrecke Wohnungsstation - Farbkamera individuell eingestellt werden.

Bei mehreren vorhandenen Kameras muss zur Auswahl der nächsten Kamera das Inbetriebnahme-Menü verlassen werden, um dann mit  die nächste Kamera einzuschalten.

Beleuchtung

Werkseinstellung: aktiviert



Hier wird das Verhalten der Gesichtsfeldausleuchtung der Farbkamera aktiviert bzw. deaktiviert.

Die gewünschte Kamera wird mit ▽ △ ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Eine Kamera mit aktivierter Gesichtsfeldausleuchtung wird mit „ ✓ “ gekennzeichnet.

Bei aktiver Funktion wird die Gesichtsfeldausleuchtung der Farbkamera bei einem Türruf oder beim manuellen Einschalten der Wohnungsstation Video AP eingeschaltet, wenn die Umgebungshelligkeit den Wert von 1 Lux unterschreitet.

Bei deaktivierter Funktion bleibt die Gesichtsfeldausleuchtung immer ausgeschaltet.



Einstellung bei mehreren Wohnungsstationen und Farbkameras

Die Einstellung der Beleuchtung gilt nur jeweils für die aktive Wohnungsstation Video AP und die aktive Farbkamera.

D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Farbkameras vorhanden, muss an jeder Wohnungsstation die Beleuchtung für jede Farbkamera individuell eingestellt werden.

Zuordnen
► Ruf einlernen
Internruf >
R: 3.24 S: 2.20
Zurück OK

Zuordnen

Im Menü „Zuordnen“ werden der Wohnungsstation Komponenten aus dem Türkommunikations-System (z.B. Türstationen, Wohnungsstationen und Schaltaktoren) zugeordnet.

Die genauen Arbeitsabläufe zur Zuordnung von Komponenten aus dem Türkommunikations-System werden ab Seite 30 ausführlich beschrieben.

Ruf einlernen: der Wohnungsstation wird eine Ruftaste zugeordnet.

R: 3.24 gibt an, wie viele Ruftasten bereits einge-lernt sind und wieviele maximal zugeordnet werden können.

In diesem Beispiel wurden der Wohnungsstation bereits 3 Ruftasten zugewiesen; insgesamt können 24 Ruftasten zugewiesen werden.

Internruf: hier wird ein Internruf der Wohnungsstation einer anderen Wohnungsstation bzw. einem TK-Gateway zugeordnet.

S: 2.20 gibt an wie viele Internrufe zwischengespeichert wurden.

In diesem Beispiel werden von der Wohnungsstation 2 Internrufe zwischengespeichert; insgesamt können 20 Internrufe zwischengespeichert werden.

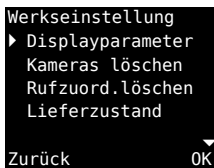
Schalthandlung: hier wird eine Schalthandlung der Wohnungsstation einem Schaltaktor zugeordnet (siehe Seite 33).

Zuordnen
► Schalthandlung
R: 3.24 S: 2.20
Zurück OK



Internruf - Schalthandlung

Der Menüpunkt „Schalthandlung“ ist nur dann aktiv, wenn am Schaltaktor der Programmier-Modus aktiv ist. In diesem Fall können keine Internrufe bereitgestellt werden.



Werkseinstellung

Hier werden die Einstellungen der Wohnungsstation auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Es wird unterschieden zwischen:

Displayparameter: hier werden die Werte der Menüpunkte Grundeinstellung, Sprache, Helligkeit, Kontrast, Farbe und Einschaltzeit auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Die Zuordnungen zu Farbkameras, Ruftasten und Stationen bleiben erhalten.

Kameras löschen: hier werden alle Kamera-Zuordnungen gelöscht. Die Werte in den Menüs Frequenz, Beleuchtung, Helligkeit, Kontrast und Farbe werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

„Kameras löschen“ ist z.B. dann erforderlich, wenn der Busankoppler der Türstation Video ausgetauscht werden soll.

Nachdem Sie diese Funktion ausgeführt haben, ist es erforderlich, die Kameras wieder anzumelden: Starten Sie dazu am Steuergerät den Programmiermodus und drücken Sie an allen Türstationen mit Farbkamera jeweils für 3 Sekunden eine beliebige Ruftaste. **Wichtig:** Arbeiten Sie die Türstationen in der Reihenfolge ab, die später im Videobild angezeigt werden sollen (z.B. Haupttür Kamera1, Nebentür Kamera 2...).

Rufzuordnung löschen: hier werden alle zugewiesenen Ruftasten und die Rufmelodien gelöscht bzw. zurückgesetzt.

Lieferzustand: hier werden alle Menüpunkte der Wohnungsstation in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Zusätzlich werden die Zuordnungen zu Ruftasten und Farbkameras gelöscht.

Version

I00
E904AF
FW 0100-0104-0139
HW 030104-0403

Zurück

Version

Hier werden Angaben zum Versionsstand und der aktuellen Softwareversion der Wohnungsstation angezeigt.

Weitere Menüpunkte

Die nachfolgenden Menüpunkte stehen auch im Anwender-Menü zur Verfügung und werden im vorderen Teil dieser Anleitung beschrieben:

- Internruf (siehe Seite 12)
- Schalten (siehe Seite 13)
- Melodie zuweisen (siehe Seite 14)
- Helligkeit (siehe Seite 15)
- Kontrast (siehe Seite 15)
- Farbe (siehe Seite 15)
- Einschaltzeit (siehe Seite 16)
- Sprache (siehe Seite 16)

Freigaben

► Türöffnerautom.
Autom.Rufannahme

Zurück

OK

Freigaben

Im Menü Freigaben werden die Funktionen

- Türöffnerautomatik
- Automatische Rufannahme

für den Endanwender freigeschaltet.

Die freizuschaltende Funktion wird mit   ausgewählt und mit **OK** freigeschaltet/gesperrt. „✓“ zeigt an, dass die Funktion freigeschaltet ist. Sie kann dann im Anwendermenü „Optionen“ aktiviert werden.



Achtung

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Die Wohnungsstation Video AP kann entweder

- auf einer Unterputz- oder Hohlwand-Dose (nur mit Abdeckrahmen) oder
- direkt auf der Wand oder auf einer Wandleuchtenanschlussdose (mit oder ohne Abdeckrahmen) montiert werden.

Im Folgenden wird die Montage mit Abdeckrahmen beschrieben. Zur rahmenlosen Wandmontage analog (ohne Abdeckrahmen) vorgehen.

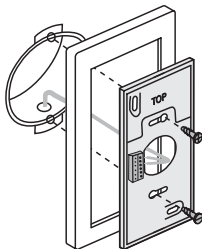


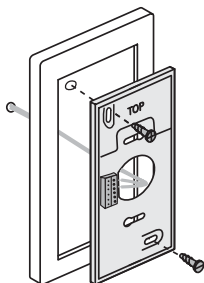
Optimal Montagehöhe

Als Montagehöhe wird empfohlen, die Displaymitte zwischen 1,60 m und 1,70 m zu positionieren.

Dosenmontage

1. Die Zuleitung abmanteln.
2. Die Montageplatte mit dem Abdeckrahmen auf die UP-Dose setzen.
3. Die Montageplatte mit zwei Schrauben auf dem Tragring der Unterputz-Dose befestigen.

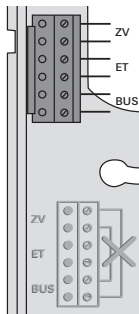




Wandmontage

1. Die Zuleitung wandbündig abmanteln.
2. Bohrlöcher anzeichnen. Den Montageort so festlegen, dass sich die Montageplatte mittig über dem Leitungsauslass befindet.
3. Die beiden Befestigungslöcher bohren und die Dübel einsetzen.
4. Die Montageplatte mit dem Abdeckrahmen mit zwei Schrauben auf der Wand befestigen.

Anschluss

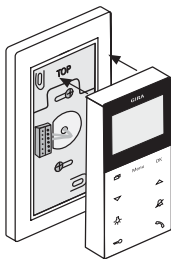


1. Nach der Installation der Montageplatte wird die Wohnungsstation angeschlossen:
 - den 2-Draht-Bus an die BUS-Klemmen,
 - die ggfs. genutzte Zusatz-Spannungsversorgung an die ZV-Klemmen (ab 3 parallel gerufenen Wohnungsstationen Video AP ist pro Gerät eine Zusatz-Spannungsversorgung erforderlich),
 - die Leitungen des Etagenruftasters an die ET-Klemmen.



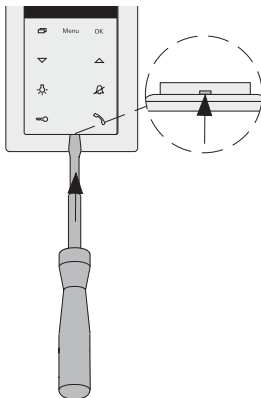
Keine Brücken zwischen BUS und ZV!

An der Wohnungsstation Video AP dürfen keine Brücken zwischen BUS und ZV gelegt werden. Die Wohnungsstation erkennt automatisch, ob eine Zusatz-Spannungsversorgung angeschlossen ist.



2. Die Wohnungsstation schließen:
das Gehäuseoberteil auf die Montageplatte aufsetzen und einrasten.

Zur Demontage der Wohnungsstation den unteren Rasthaken vorsichtig mit einem Schraubendreher senkrecht nach oben drücken und das Gehäuse-oberteil der Wohnungsstation abnehmen.



Nachdem Sie alle Geräte (Tür- und Wohnungsstationen, Steuergerät etc.) installiert haben, können Sie das Türkommunikations-System in Betrieb nehmen.

Die Inbetriebnahme des Türkommunikations-Systems wird im Systemhandbuch beschrieben, welches dem Steuergerät beiliegt (Download des Systemhandbuchs unter www.download.gira.de).

Auf den nächsten Seiten werden die wichtigsten InbetriebnahmeprozEDUREN der Wohnungsstation Video AP dargestellt.

Beim erstmaligen Aufruf des Menüs wird automatisch das Menü „Sprache“ angezeigt. Bitte mit   die gewünschte Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.



Max. Anzahl der Ruftasten

Bitte beachten, dass einer Wohnungsstation Video AP bis zu 24 Ruftasten zugeordnet werden können.



Eine Türstations-Ruftaste wird der Wohnungsstation Video AP wie folgt zugeordnet:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
 2. An der **Türstation** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.
- ✓ Die Türstation erzeugt einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Ruftasten der Türstation gelöscht.



3. An der **Wohnungsstation** für 3 s die Taste  drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.

- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.
Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation Video AP bereits belegt. Es können max. 24 Ruftasten zugeordnet werden.

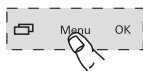


4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Die Wohnungsstation Video AP einer Wohnungsstation UP zuordnen

Mit der Wohnungsstation Video AP kann die sogenannte Internruf-Funktion realisiert werden. Über den Internruf kann eine Sprechverbindung zwischen zwei Wohnungsstationen aufgebaut werden.

Um die Wohnungsstation Video AP einer anderen Wohnungsstation zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



► Zuordnen >

► Internruf >

► Internruf 1



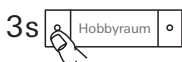
S: 1:20



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
 2. An der **Wohnungsstation** die Taste „Menu“ drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.
 3. Im Inbetriebnahme-Menü der **Wohnungsstation** den Menüpunkt „Zuordnen“ wählen.
 4. Im Menü „Zuordnen“ den Menüpunkt „Internruf“ wählen.
 5. Den gewünschten Internruf wählen (1-10) und mit **OK** bestätigen.
- ✓ Die Wohnungsstation Video AP erzeugt einen langen Quittierton. Gleichzeitig wird der Zähler „S“ der zwischen gespeicherten Internrufe um 1 erhöht.
6. An der **Wohnungsstation** für 3 s die Taste  drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.
- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an. Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation (Wohnungsstation UP max. 10, Wohnungsstation AP max. 15 Ruf-tasten) bereits belegt.
7. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Über den Internruf kann eine Sprechverbindung zwischen zwei Wohnungsstationen aufgebaut werden.

Um die Ruftaste einer Wohnungsstation UP der Wohnungsstation Video AP zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.

2. An der **Wohnungsstation UP** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.

✓ Die Wohnungsstation erzeugt einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Ruftasten der Wohnungsstation gelöscht.



3. An der **Wohnungsstation Video AP** für 3 s die Taste drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.

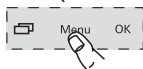
✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation Video AP bereits belegt. Es können max. 24 Ruftasten zugeordnet werden.



4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Einen Schaltaktor der Wohnungsstation Video AP zuordnen



► Zuordnen >

► Schalthandlung >

► Schalthandlung 1



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
- ✓ Am **Schaltaktor** blinkt die zuletzt eingestellte Betriebsart-LED.
2. Am **Schaltaktor** mehrmals die Taste „Funktion“ drücken, bis die LED der gewünschten Betriebsart blinkt.
3. Am **Schaltaktor** für 3 s die Taste „Progr.“ drücken, bis die LED neben der Taste blinkt.
4. An der **Wohnungsstation** die Taste „Menu“ drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.
5. Im Inbetriebnahme-Menü der **Wohnungsstation** den Menüpunkt „Zuordnen“ wählen.
6. Im Menü „Zuordnen“ den Menüpunkt „Schalthandlung“ wählen
7. Die gewünschte Schalthandlung wählen (1-10) und mit **OK** bestätigen.
- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.
8. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Besteht während der Inbetriebnahme kein Zugang zur Wohnung, kann die Wohnungsstation Video AP auch über einen angeschlossenen Etagenruftaster zugeordnet werden:



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
2. An der **Türstation** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.
✓ Die Türstation erzeugt einen langen Quittierton.
3. Den **Etagenruftaster der Wohnungsstation**, die zugeordnet werden soll, 3 s drücken. Den Etagenruftaster nach dem kurzen Quittierton loslassen.
✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.



Nur bei direkt angeschlossener Wohnungsstation möglich

Bei mehreren parallelen Wohnungsstationen lässt sich nur die Wohnungsstation über den Etagenruftaster einlernen, die direkt an den Etagenruftaster angeschlossen ist.



4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Alle Ruftastenzuordnungen über den Etagenruftaster löschen



Bei Bedarf können die Zuordnungen der Wohnungsstation Video AP auch über einen angeschlossenen Etagenruftaster gelöscht werden:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
2. Den **Etagenruftaster der Wohnungsstation**, deren Zuordnungen gelöscht werden sollen, 12 s drücken.

Nach 3 s und 6 s ertönt ein kurzer Quittierton. Den Etagenruftaster weiter gedrückt halten, bis ein langer Quittierton ertönt.

- ✓ Alle Zuordnungen der Wohnungsstation Video Aufputz sind gelöscht.
3. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

... , ,  und  wie ein Lauflicht im Uhrzeigersinn blinken?

Diese Fehlermeldung zeigt an, dass die Zusatz-Spannungsversorgung an der ZV-Klemme ausgefallen ist. Die Wohnungsstation ist in diesem Fall, bis auf die Türöffnerfunktion, nicht mehr funktionsfähig. Die Zusatz-Spannungsversorgung sowie die Zuleitung sind von einer Elektro-Fachkraft zu überprüfen.

Soll die Wohnungsstation Video AP zukünftig ohne Zusatz-Spannungsversorgung betrieben werden, bitte wie folgt vorgehen:



Alle Zuordnungen werden gelöscht

Bei der nachfolgend aufgeführten Handlungsanweisung werden alle Ruftastenzuordnungen zur Wohnungsstation Video AP gelöscht!



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
2. An der **Wohnungsstation** für 6 s die Taste  drücken. Nach 3 s ertönt ein kurzer Quittierton. Die Taste für weitere 3 s gedrückt halten, bis ein langer Quittierton ertönt.
3. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

... sich bei einem Internruf das Display nicht einschaltet

Das Display schaltet sich bei Internrufen oder Türrufen von einer Türstation ohne Farbkamera nur dann ein, wenn die Wohnungsstation Video AP mit einer Zusatz-Spannungsversorgung betrieben wird.

Reinigung

Zur Reinigung die Wohnungsstation Video AP mit einem feuchten Tuch (keine lösungsmittelhaltigen Reiniger) oder einem Antistatictuch abwischen.

Nie ein trockenes Tuch verwenden, da die Gefahr der statischen Aufladung besteht.



Ungewollte Tastenbetätigung beim Reinigen

Beim Abwischen der Wohnungsstation Video AP mit einem feuchten Tuch o.ä. werden die kapazitiven Tasten unter Umständen ungewollt betätigt. Deshalb nach dem Abwischen bitte überprüfen, ob z.B. die Haustür versehentlich geöffnet wurde.

Renovierung

Vor Beginn der Renovierungsarbeiten (z.B. Streichen oder Tapezieren) die Wohnungsstation Video AP von der Montageplatte entnehmen (siehe Seite 28).

Während der Renovierungsarbeiten den auf der Montageplatte freiliegenden Klemmblock mit der beiliegenden Schutzabdeckung vor Verunreinigungen schützen.

Spannungsversorgung:	26 V DC $\pm$ 2 V (Busspannung)
Anschlüsse:	2 Schraubklemmen 2-Draht-Bus 2 Schraubklemmen Etagenruftaster 2 Schraubklemmen Zusatzversorgung
Abmessungen:	B x H x T 55 x 127 x 21 mm
Temperaturbereich:	0 °C bis +50 °C
Displaygröße:	2"
Farbsystem:	PAL
Auflösung:	320 x 240 (H x V), QVGA

Zusatz-Spannungsversorgung: SELV 24 V DC $\pm$ 10 %, 300 mA
(ab 3 parallel gerufenen Wohnungsstationen
Video AP ist pro Gerät eine Zusatz-Spannungsversorgung erforderlich)

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstraße 12
42477 Radevormwald

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Tel +49 (0) 2195 / 602 - 0
Fax +49 (0) 21 95 / 602 - 339
www.gira.de
info@gira.de

41 05 54 36/08

GIRA

Steuergerät Video
1288 00

GIRA

Inhaltsverzeichnis

Systeminformationen	4
Einbausituationen - Topologien	6
Aufbau einer Türstation Unterputz mit Farbkamera	8
Aufbau einer Türstation Aufputz mit Farbkamera	9
Aufbau einer Wohnungsstation mit TFT-Display	10
Der Türkommunikations-Busankoppler	11
Das Steuergerät Video	13
Anzeigen und Bedienelemente - Steuergerät Video	14
Anschlussklemmen - Steuergerät Video	15
Montage - Steuergerät Video	17
Technische Daten - Steuergerät Video	17

Inbetriebnahme

System in Programmiermodus versetzen	18
Einfamilienhaus: Türstations-Ruftaste der Wohnungsstation zuordnen	19
Mehrfamilienhaus: Türstations-Ruftasten den Wohnungsstationen zuordnen	20
Türöffner zuordnen	22
Türöffnerautomatik	24
Wohnungsstation über Etagenruftaster zuordnen	26
Mehrere Wohnungsstationen einer Ruftaste zuordnen	27
Mehrere Wohnungsstationen einem Etagenruftaster zuordnen	28
Ruftaster für Wohnungsstation einer Wohnungsstation zuordnen (Internruf)	29
Alle Zuordnungen einer Wohnungsstation löschen	30
Zuordnung des Türöffners löschen	31
Austausch defekter Ruftastenaufsätze einer Türstation Unterputz	32
Einsatz des Videoverteilers - Konfiguration des Abschlusswiderstandes	33
Anschluss mehrerer Farbkameras	37
LED-Anzeigen an den BUS-Teilnehmern	38
Quittiertöne der Bus-Teilnehmer	39
Tabelle zur Inbetriebnahme-Dokumentation	40
Gewährleistung	41

Das Gira Türkommunikations-System arbeitet mit dem Spannungstyp SELV.

In Anlagen mit Videokomponenten können bis zu 18 Wohnungsstationen und 2 Türstationen mit Farbkamera an den 2-Draht-Bus angeschlossen werden.

In Anlagen mit Audiokomponenten können bei bestimmten Systemkonfigurationen Anlagen mit bis zu 70 Audio-Teilnehmern realisiert werden, z.B.

1 Einbaulautsprecher mit 5 Erweiterungsmodulen und 68 Wohnungsstationen Aufputz Freisprechen.

Abhängig von der Systemgröße können pro Ruftaste maximal 3 Wohnungsstationen parallel betrieben werden.



Planungs-Software

Eine genaue Ermittlung der maximalen Anlagengröße ist mit der Planungs-Software unter www.gira.de möglich.

An den Wohnungsstationen erfolgt eine Ruftonunterscheidung zwischen

- Türruf (ausgelöst durch Ruftaster),
- Etagenruf (ausgelöst durch Etagenruftaster) und
- Internruf (ausgelöst durch Ruftaster für Wohnungsstationen).

Verkabelung und Leitungsführung

Als Busleitungen können Leitungen mit einem Aderdurchmesser von 0,6 oder 0,8 mm verwendet werden.

Folgende Leitungstypen eignen sich z.B. als Busleitung:

- J-Y(ST)Y (Fernmeldeleitung),
- YR (Klingelmantelleitung),
- A-2Y(L)2Y (Fernmeldekabel)



Leitungsgut bei Neuinstallation

Für Neuinstallationen des Gira Türkommunikations-Systems wird Fernmeldeleitung „J-Y(ST)Y“ empfohlen.

Leitungslängen in Video-Anlagen

Die maximale Leitungslänge zwischen Farbkamera und TFT-Display beträgt 100 m.

Leitungslängen in Audio-Anlagen

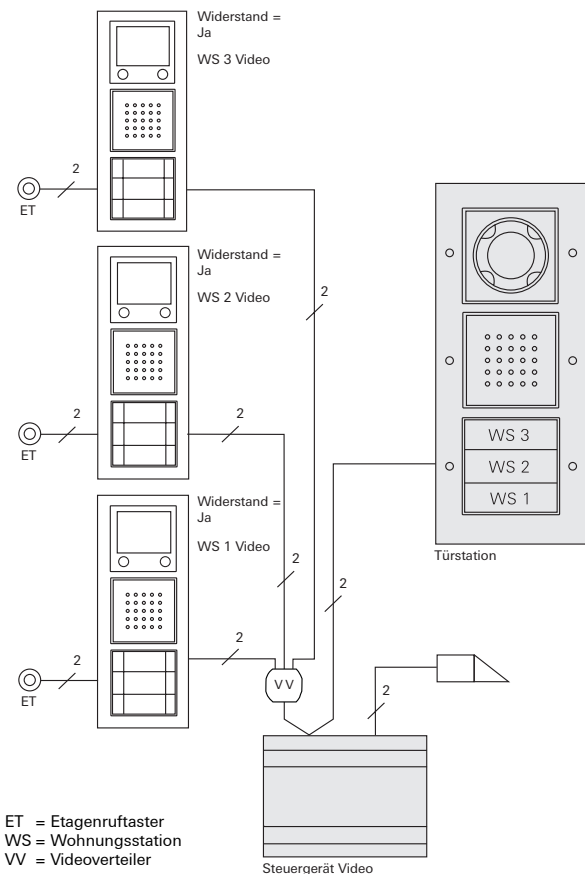
Die maximale Gesamtleitungslänge (verteilt auf mehrere Leitungsstränge) beträgt 700 m.

An jeden Leitungsstrang dürfen maximal 30 Teilnehmer angeschlossen werden.

Die maximalen Leitungslängen der einzelnen Stränge (vom Steuergerät zum letzten Teilnehmer) sind abhängig vom verwendeten Leitungsdurchmesser. Sie betragen für die Audio-Komponenten bei

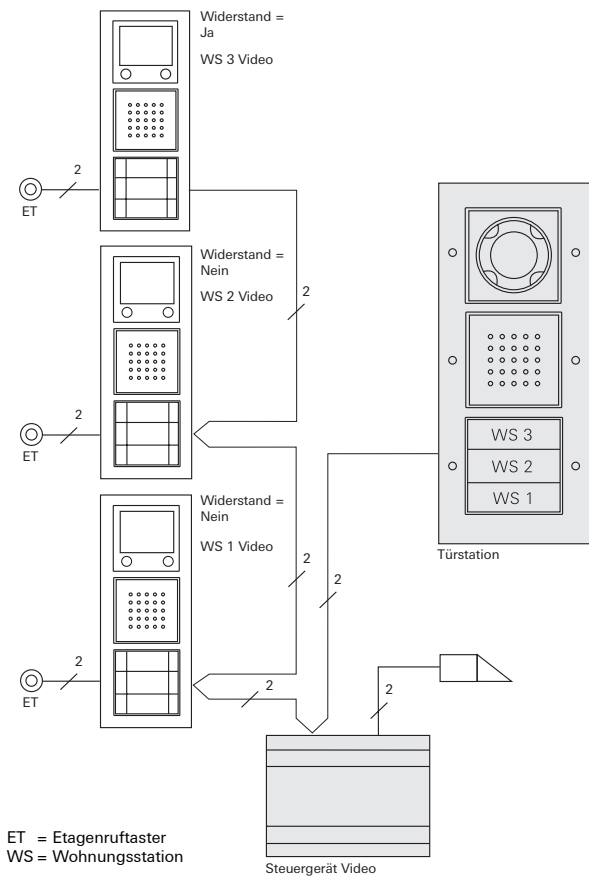
- 0,6 mm Durchmesser: 170 m,
- 0,8 mm Durchmesser: 300 m.

Lösung „Stichleitung“



Bei der Lösung „Stichleitung“ müssen die Abschlusswiderstände der Wohnungsstationen in den TFT-Displays auf „Ja“ gestellt werden (siehe auch S. 33).

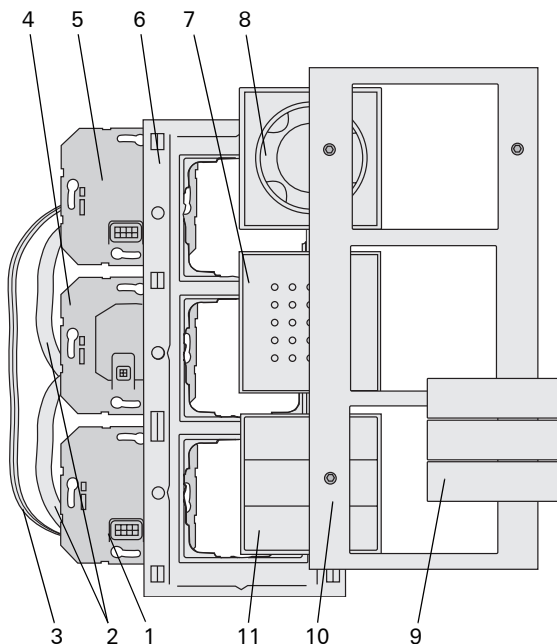
Lösung „Durchschleifen“



Bei der Lösung „Durchschleifen“ werden keine Videoverteiler benötigt. Der Abschlusswiderstand von WS1 und WS2 muss deaktiviert werden (siehe auch S. 33).

Aufbau einer Türstation Unterputz mit Farbkamera

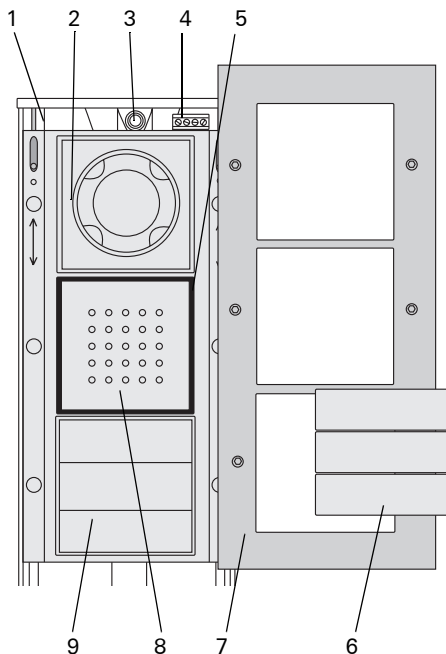
Am Beispiel der Türstation Unterputz mit Ruftaster 3fach und Farbkamera wird der prinzipielle Aufbau einer Türstation Unterputz mit Videofunktion dargestellt.



- 1 Türkommunikations-Busankoppler
- 2 Verbindungskabel Audio (6 pol.)
- 3 Verbindungskabel Video (2 pol.)
- 4 Sprecheinsatz
- 5 Kameraeinsatz
- 6 TX_44-Rahmen Unterteil (nicht im Lieferumfang)
- 7 Aufsatz Türlautsprecher
- 8 Aufsatz Farbkamera
- 9 Ruftastenabdeckungen
- 10 TX_44-Rahmen Oberteil (nicht im Lieferumfang)
- 11 Ruftaster 3fach

Aufbau einer Türstation Aufputz mit Farbkamera

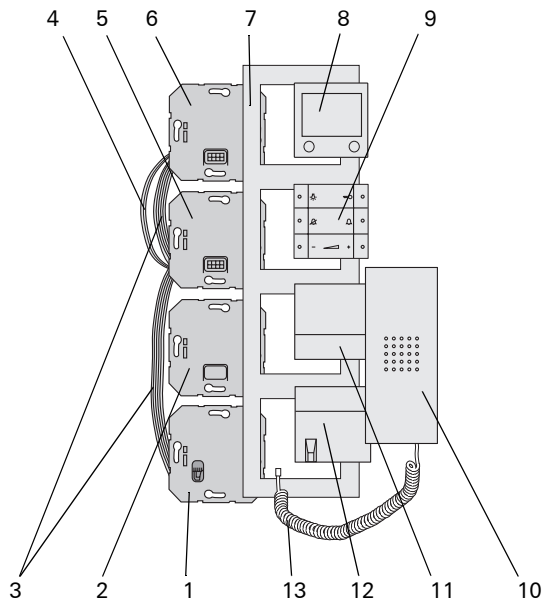
Am Beispiel der Türstation Aufputz mit Farbkamera und Ruf-taster 3fach wird der prinzipielle Aufbau einer Türstation Aufputz mit Videofunktion dargestellt.



- 1 Gehäuseunterteil
- 2 Farbkamera
- 3 Leitungseinführung
- 4 Anschlussklemmen
- 5 Dichtungsring
- 6 Ruftastenabdeckungen
- 7 Gehäuseoberteil
- 8 Sprechabdeckung
- 9 Ruftaster 3fach

Aufbau einer Wohnungsstation mit TFT-Display

Am Beispiel der Wohnungsstation Komfort mit Hörer und TFT-Display wird der prinzipielle Aufbau einer Wohnungsstation mit Videofunktion dargestellt.



- 1 Hörereinsatz
- 2 Leereinsatz
- 3 Verbindungskabel Audio (6 pol.)
- 4 Verbindungskabel Video (2 pol.)
- 5 Türkommunikations-Busankoppler
- 6 Displayeinsatz
- 7 Abdeckrahmen (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 8 Aufsatz TFT-Display
- 9 Bedientaster
- 10 Hörer
- 11 Höreraufnahme
- 12 Höreraufnahme mit Schnurablenkung
- 13 Hörschnur

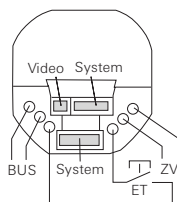
Der Türkommunikations-Busankoppler

Die Unterputz-Versionen der Tür- und Wohnungsstationen werden über Türkommunikations-Busankoppler an den 2-Draht-Bus angeschlossen.



Brücken am Busankoppler

Zum Betrieb der Farbkamera bzw. des TFT-Displays **müssen** die beiliegenden Drahtbrücken am Busankoppler der Tür- bzw. Wohnungsstationen zwischen BUS und ZV gelegt werden. Die Ruftastenbeleuchtung an den Türstationen kann somit nicht abgeschaltet werden.



Der Busankoppler hat die folgenden Anschlüsse:

BUS

Über die BUS-Klemmen wird der Teilnehmer mit dem 2-Draht-Bus verbunden. Eine Polung muss beim Anschluss nicht beachtet werden, da der Türkommunikations-Bus polungsneutral ist.

Etagenruftaster (ET)

An die Klemmen ET kann bei den Wohnungsstationen ein beliebiger Taster (Schließer) als Etagenruftaster angeschlossen werden.

Bei den Türstationen kann z.B. ein mechanischer Klingeltaster (Schließer) angeklemmt werden. Dieser verhält sich dann bei der Inbetriebnahme und späteren Bedienung wie ein Ruftaster aus dem Gira Türkommunikations-System.

Die max. Leitungslänge zwischen mechanischem Taster und Türkommunikations-Busankoppler beträgt 20 m.

Zusatzversorgung (ZV)

Die Klemmen ZV haben zwei Funktionen:

1. Spannungsversorgung der Ruftastenbeleuchtung an den Türstationen.
An den Türstationen mit Farbkamera sind die Ruftasten permanent beleuchtet.
2. Zusatz-Spannungsversorgung für Bus-Teilnehmer, die nicht mehr über den 2-Draht-Bus mit Spannung versorgt werden können. Dies kann z.B. eine 3. Kamera sein.



Bei angeschlossener Zusatzversorgung, Brücken entfernen

Wird an die Klemmen ZV eine externe Zusatzversorgung angeschlossen, müssen an dem entsprechenden Busankoppler die Brücken zwischen ZV und BUS entfernt werden.

Außerdem gibt es noch die folgenden Steckplätze:

System

Über diese Steckplätze werden die Türkommunikations-Einsätze mit dem 6poligen Verbindungskabel Audio miteinander verbunden.

Video

Über den 2poligen Steckplatz wird der Türkommunikations-Busankoppler mit den UP-Einsätzen der Video-Teilnehmer, wie z.B. TFT-Farbdisplay oder Farbkamera verbunden.



Gummistopfen auf den Steckplätzen

Die „zweiten“ Steckplätze sind mit einem Gummistopfen verschlossen. Bei Bedarf werden diese Stopfen abgezogen.

Das Steuergerät Video ist die zentrale Komponente zur Versorgung des Gira Türkommunikations-Systems. Das Steuergerät Video übernimmt die folgenden Aufgaben im Gira Türkommunikations-System:

- Bereitstellung der Bus-Spannung (26 V DC $\pm$ 2 V) für das Türkommunikations-System.
- Spannungsversorgung von bis zu 2 Farbkameras, bis zu 4 Farbkameras (2 mit Zusatzversorgung) können pro Steuergerät Video betrieben werden.
- Spannungsversorgung der Ruftastenbeleuchtung (max. 15, die Anzahl der versorgbaren Ruftastenbeleuchtungen ist abhängig von der Systemgröße und der Anzahl parallel betriebener Wohnungsstationen).
- Bereitstellung der Türöffner-Ansteuerung inkl. Spannungsversorgung (12 V AC, 1,1 A) des Türöffners.
- Aktivierung des Programmiermodus vom gesamten Türkommunikations-Bussystem.

Weitere Produktmerkmale des Steuergerätes:

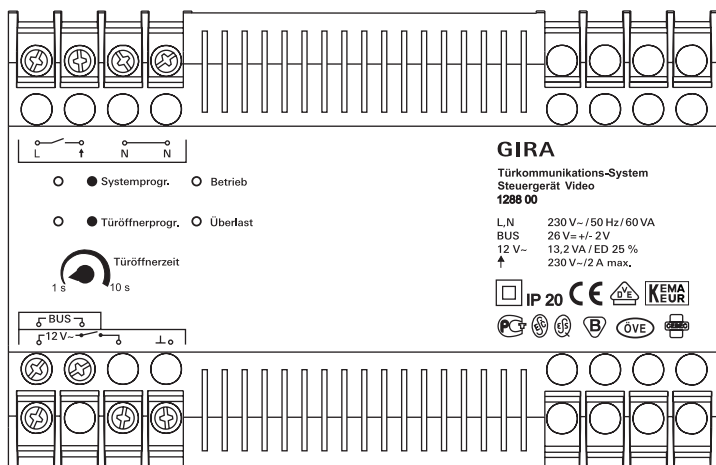
- In Audio-Anlagen: Bis zu 70 Audio-Teilnehmer, z.B. 1 Einbaulautsprecher mit 5 Erweiterungsmodulen, 68 Wohnungsstationen Aufputz Freisprechen.
- In Video-Anlagen: Bis zu 18 Wohnungsstationen mit TFT-Display und 2 Türstationen mit Farbkamera, bei max. 3 parallelen Wohnungsstationen anschließbar.



Parallele Wohnungsstationen mit TFT-Display

Bei parallelen Wohnungsstationen mit TFT-Display wird ein Display als Haupt-, die weiteren als Neben-Display definiert.

- Elektronischer Überlast- und Kurzschlussschutz.
- Elektronischer Übertemperaturschutz.
- LED-Anzeige Überlast/Kurzschluss.
- LED-Betriebsanzeige zur Überprüfung, ob Netzspannung anliegt.
- Einstellbare Aktivierungszeit des Türöffners.



Anzeige „Betrieb“

Im störungsfreien Normalbetrieb leuchtet ausschließlich die grüne LED „Betrieb“. Sie signalisiert, dass das Gerät mit Netzspannung versorgt wird.

Anzeige „Überlast“

Das Steuergerät Video besitzt einen elektronischen Überlastschutz, der die Elektronik des Steuergerätes gegen Kurzschlüsse und Überlast auf der Busleitung schützt.

Der Überlastschutz wird aktiviert, wenn z.B. die Busleitung durch einen Installationsfehler kurzgeschlossen wird oder zu viele Busteilnehmer / Buslasten angeschlossen wurden.

Die rote LED „Überlast“ signalisiert sowohl einen Kurzschluss als auch eine Überlast. Die Blinkdauer der LED entspricht der Zeit, für die die Busspannung im Fehlerfall abgeschaltet wird. Nach der Fehlerbehebung blinkt die LED bis zu 5 s weiter.

Bei einer dauerhaften Überlast (bzw. Kurzschluss) wird nach der dritten Überlasterkennung die Busspannung für ca. 180 s abgeschaltet. Während dieser Abschaltphase blinken die LED „Systemprogr.“, „Türöffnerprogr.“ und „Überlast“.

Nach der Fehlerbehebung blinken die LED bis zu 180 s weiter.

Taste „Systemprogr.“

Wird die Taste „Systemprogr.“ für 3 s gedrückt, wird das Türkommunikations-System in den Programmiermodus versetzt. Die gelbe LED neben der Programmier Taste zeigt den aktiven Programmiermodus durch Blinken an (s. S. 18).

Taste „Türöffnerprogr.“

Die Taste „Türöffnerprogr.“ hat zwei Funktionen:

1. Türöffner-Programmiermodus einschalten:
Wird die Taste „Türöffnerprogr.“ für 3 s gedrückt, während sich das System im Programmiermodus befindet, wird der Türöffner-Programmiermodus aktiviert (s. S. 22).
Die gelbe LED neben der Taste „Türöffnerprogr.“ zeigt den aktiven Türöffner-Programmiermodus durch Blinken an
2. Betätigung des angeschlossenen Türöffners.
Durch kurzes Drücken der Taste „Türöffnerprogr.“ wird der Türöffner für die eingestellte Türöffnerzeit aktiviert.
Die gelbe LED neben der Taste „Türöffnerprogr.“ leuchtet während der Schaltzeit.

Einstellregler „Türöffnerzeit“

Am Einstellregler „Türöffnerzeit“ wird die Aktivierungszeit des Türöffners stufenlos eingestellt. Die Einstellzeit liegt im Bereich 1 s bis 10 s. Das Potentiometer kann über einen Schraubendreher mit 3 mm Klinge verstellt werden.

Anschlussklemmen - Steuergerät Video

L, N

Netzanschlussklemmen L und N (AC 230 V, 50 Hz).

⊥ (Funktionserde)

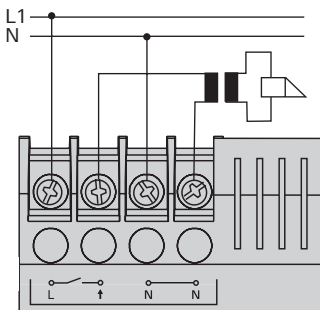
An diese Klemme wird aus funktionellen Gründen eine Funktionserde gelegt.

Legen Sie das Erdpotential mit einer geeigneten Leitung (keine grün-gelbe Leitung) auf die Erdungsklemme.

Bus

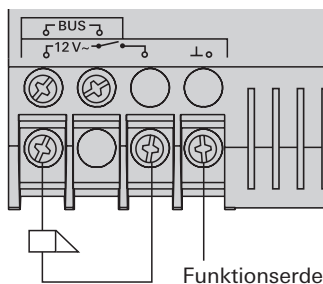
Versorgungs-Ausgang des Gira Türkommunikationsbus mit einer geregelten Gleichspannung (26 V DC $\pm$ 2 V, 700 mA).

↑ (Türöffnerausgang 230V~/max. 2 A)



Ein Türöffner, der aufgrund seiner elektr. Werte (z.B. sehr niederohmig oder 24 V) **nicht** an die „12V~“-Klemmen angeschlossen werden kann, kann mit einer externen Spannungsversorgung (230 V ~, max. 2 A) an den potentialbehafteten Relaiskontakt angeschlossen werden.

12 V~ (Türöffnerausgang 12V~)



Der Ausgang 12 V~ dient zur Spannungsversorgung und Ansteuerung des Türöffners (8 - 12 V, max. 1,1 A).



Kein permanenter 12 V-Ausgang

Am Türöffnerausgang liegt keine permanente Spannung an. Die 12V-Spannung am Türöffnerausgang liegt nur für die am Einstellregler festgelegte Türöffnerzeit an.



Achtung

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Zur tropf- und spritzwassergeschützten Installation befestigen Sie das Steuergerät auf einer Hutschiene in der Verteilung. Der Netz- und Busanschluss erfolgt über Schraubklemmen. Der Netzanschluss muss über einen allpoligen Netzschalter mit min. 3 mm Kontaktöffnung erfolgen.

Die Funktionserde muss über einen Verteilerblock angeschlossen werden.

Die Lüftungsschlitze des Steuergerätes müssen frei bleiben.

Technische Daten - Steuergerät Video

Nennspannung primär:	AC 230 V, 50 Hz
Nennspannung sek.:	SELV 26 V DC $\pm$ 2 V
Nennstrom sek.:	700 mA Dauerlast Überlastabschaltung ab ca. 900 mA 1,15 A Spitzenlast (max. 5 s)
Schutzart:	IP 20
Schraubklemmen:	0,6 mm $\varnothing$ bis 2,5 mm ²
Ausgang Türöffner:	12 V AC, 1,1 A (geschaltet für die eingestellte Türöffnerzeit)
Türöffnerzeit:	stufenlos einstellbar 1 s bis 10 s
Einschaltdauer	
Türöffner:	25 % (max. 10 s EIN, dann 30 s AUS)
Betriebstemperatur:	- 5 °C bis + 45 °C
Abmessungen:	8 TE REG-Gehäuse

System in Programmiermodus versetzen

Für die Inbetriebnahme wird das Gira Türkommunikations-System in den Programmiermodus versetzt:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „System-progr.“.

✓ Die gelbe LED neben der Programmiertaste blinkt (Blink-frequenz 1 Hz) nach der Tastenbetätigung und zeigt den aktiven Programmiermodus an.

Das System ist nun für ca. 7 min. im Programmiermodus. Mit jeder Inbetriebnahme-Tastenbetätigung an einer Tür- oder Wohnungsstation wird die Dauer wieder auf 7 min. gesetzt.



LED-Anzeige an den BUS-Teilnehmern

Der aktive Programmiermodus wird auch durch die LED verschiedener BUS-Teilnehmer, wie z.B. der Wohnungsstation Freisprechen, der Wohnungsstation Komfort mit Hörer oder der Wohnungsstation Aufputz Freisprechen signalisiert. Eine Übersicht über die LED-Anzeigen finden Sie auf S. 38.



Programmiermodus beenden

1. Drücken Sie am **Steuergerät** kurz die Taste „System-progr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

✓ Die gelbe LED erlischt.

Inbetriebnahme-Dokumentation

Zur Dokumentation der den Ruftasten zugeordneten Wohnungsstationen nutzen Sie bitte die Tabelle auf S. 40. Tragen Sie dort die Namen bzw. Wohnungen in der Reihenfolge ein, in der Sie später die Wohnungsstationen zuordnen.

Einfamilienhaus: Türstations-Ruftaste der Wohnungsstation zuordnen

Um eine Türstations-Ruftaste einer Wohnungsstation zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).



2. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s die Ruftaste, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.

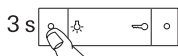


- ✓ Sie hören einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Zuordnungen der jeweiligen Tür- bzw. Wohnungsstation gelöscht.



3. Drücken Sie an der **Wohnungsstation** für 3 s die Taste , bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an. Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation bereits belegt. Es können max. 10 Ruf-tasten einer Wohnungsstation zugeordnet werden (Wohnungsstation Aufputz Freisprechen max. 15 Ruftasten).



4. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

5. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Mehrfamilienhaus:

Türstations-Ruftasten den Wohnungsstationen zuordnen

Um die Türstations-Ruftasten den entsprechenden Wohnungsstationen zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).



2. Drücken Sie an der **Türstation** für jeweils 3 s die Ruftasten, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.

Wichtig: Drücken Sie die Ruftasten in der Reihenfolge, in der später die Wohnungsstationen zugeordnet werden.



- ✓ Sie hören einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Zuordnungen der jeweiligen Tür- bzw. Wohnungsstation gelöscht.



3. Gehen Sie zur **Wohnungsstation**, deren Ruftaste Sie als **erstes** an der Türstation gedrückt haben.

Drücken Sie an dieser **Wohnungsstation** für 3 s die Taste , bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an. Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation bereits belegt. Es können max. 10 Ruftasten einer Wohnungsstation zugeordnet werden (Wohnungsstation Aufputz Freisprechen max. 15 Ruftasten).



4. Gehen Sie zur **Wohnungsstation**, deren Ruftaste Sie als **zweites** an der Türstation gedrückt haben. Drücken Sie an dieser **Wohnungsstation** für 3 s die Taste , bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

5. Gehen Sie zu den weiteren **Wohnungsstationen** und wiederholen Sie dort jeweils Arbeitsschritt 4.



6. Nachdem Sie alle Wohnungsstationen zugeordnet haben, drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

7. Führen Sie einen Funktionstest durch.



Max. Ruftastenzahl pro Arbeitsschritt

Es können max. 20 Ruftasten pro Arbeitsschritt zwischengespeichert werden. Sollen mehr als 20 Ruftasten zugeordnet werden, müssen zunächst die ersten 20 Ruftasten gedrückt und dann den Wohnungsstationen zugeordnet werden. Anschließend können die restlichen Ruftasten zugeordnet werden.

Der an das Steuergerät angeschlossene Türöffner wird der „Haupt“-Türstation zugeordnet. Er wird aktiviert, wenn an einer Wohnungsstation die Taste  spontan, auch ohne vorheriges Gespräch, gedrückt wird.

Der Türöffner einer „Neben“-Tür wird an den Schaltaktor angeschlossen. Er kann über die Taste  aktiviert werden, wenn vorher von der Türstation der „Neben“-Tür ein Türruf ausgegangen ist. 2 min nach dem Türruf bzw. 30 s nach dem Türgespräch erfolgt die Umschaltung auf die „Haupt“-Tür.

Türöffner der „Haupt“-Tür zuordnen

Der an das Steuergerät angeschlossene Türöffner wird wie folgt auf die zugehörige Türstation programmiert:



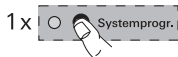
1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Türöffnerprogr.“, um den Türöffner-Programmiermodus zu starten.

✓ Die LED neben der Taste „Türöffnerprogr.“ blinkt.

3. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s eine beliebige Ruf-taste, bis sie einen kurzen Quittierton hören.

✓ Ein langer Quittierton bestätigt die erfolgreiche Zuordnung. Zusätzlich wird der am Steuergerät angeschlossene Türöffner für die eingestellte Zeit angesteuert.

Um weitere Türstationen dem gleichen Türöffner zuzuordnen, wiederholen Sie an der nächsten Türstation den Schritt 3.



4. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Türöffnerprogr.“, um den Türöffner-Programmiermodus zu beenden.
5. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

Türöffner der „Neben“-Tür zuordnen

Der an den Schaltaktor angeschlossene Türöffner wird wie folgt auf die zugehörige Türstation programmiert:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie am **Schaltaktor** mehrfach kurz die Taste „Funktion“, bis die LED „Türöffner“ blinkt.
3. Drücken Sie am **Schaltaktor** für 3 s die Taste „Progr.“, bis die gelbe LED neben der Taste „Progr.“ blinkt.
4. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s eine beliebige Ruf-taste, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Zuordnungen der jeweiligen Tür- bzw. Wohnungsstation gelöscht.



- ✓ Ein langer Quittierton bestätigt die erfolgreiche Zuordnung. Zusätzlich wird der am Schaltaktor angeschlossene Türöffner für die eingestellte Zeit angesteuert.

Um weitere Türstationen dem gleichen Türöffner zuzuordnen, wiederholen Sie an der nächsten Türstation den Schritt 4.



5. Drücken Sie am **Schaltaktor** kurz die Taste „Progr.“, um den Türöffner-Programmier-Modus des Schaltaktors zu beenden.
- ✓ Die LED der Taste „Progr.“ erlischt.
Die LED der zuletzt angewählten Funktion (in diesem Beispiel „Türöffner“) blinkt weiter, bis der Programmiermodus am Steuergerät beendet wird.
6. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.





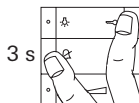
Wohnungsstation Freisprechen und Komfort

Die Funktion „Türöffnerautomatik“ wird nur von der Wohnungsstation Freisprechen und der Wohnungsstation Komfort mit Hörer unterstützt.

Die Türöffnerautomatik wird z.B. in Arztpraxen eingesetzt, wenn nach Betätigung einer Türstations-Ruftaste automatisch der Türöffner angesteuert werden soll. Bei aktivierter Türöffnerautomatik wird ca. 4 Sekunden nach Auslösung des Türrufs der Türöffner angesteuert, welcher der anrufenden Türstation zugeordnet ist. Sind im System mehrere Türstationen vorhanden, wirkt die Automatik automatisch auf den Türöffner der Türstation, von der der Türruf ausgelöst wurde.

Vor der Nutzung muss die Türöffnerautomatik zunächst freigeschaltet werden:

Funktion „Türöffnerautomatik“ freischalten/sperren



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie an der **Wohnungsstation** für ca. 3 Sekunden gleichzeitig die Tasten  und . Mit dieser Tastenbetätigung können Sie den Status der Türöffnerautomatik (frei oder gesperrt) umschalten
- ✓ Leuchtet die LED  zur Bestätigung **lang**, ist die Funktion „Türöffnerautomatik“ **freigeschaltet**.
Leuchtet die LED  zur Bestätigung **kurz**, ist die Funktion „Türöffnerautomatik“ **gesperrt**.
3. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.



Wenn die Funktion „Türöffnerautomatik“ freigeschaltet ist, können Sie die Türöffnerautomatik bei Bedarf an der Wohnungsstation wie folgt aktivieren:

Türöffnerautomatik aktivieren



1. Drücken Sie an der **Wohnungsstation** für ca. 3 Sekunden gleichzeitig die Tasten  und , um die Türöffnerautomatik zu aktivieren.
- ✓ Bei aktivierter Türöffnerautomatik leuchtet die LED  dauerhaft. Der Türöffner wird nach Betätigung einer Türstations-Ruftaste automatisch angesteuert.

Türöffnerautomatik deaktivieren



1. Drücken Sie an der **Wohnungsstation** für ca. 3 Sekunden gleichzeitig die Tasten  und , um die Türöffnerautomatik zu deaktivieren.
- ✓ Die LED  erlischt. Die Türöffnerautomatik ist nicht mehr aktiv.



Verhalten nach einem Spannungsausfall

Der Freigabe-Status der Türöffnerautomatik bleibt nach einem eventuellen Spannungsausfall erhalten.

Die Türöffnerautomatik wird in diesem Fall aus Sicherheitsgründen deaktiviert und muss bei Bedarf neu aktiviert werden.

Wohnungsstation über Etagenruftaster zuordnen

Besteht während der Inbetriebnahme kein Zugang zur Wohnung, können Sie die Wohnungsstation auch über einen angeschlossenen Etagenruftaster zuordnen:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).



2. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s die Ruftaste der Wohnungsstation, die zugeordnet werden soll, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Sie hören einen langen Quittierton.



3. Gehen Sie zum **Etagenruftaster der Wohnungsstation**, die zugeordnet werden soll. Drücken Sie den Etagenruftaster für 3 s, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.



Nur bei direkt angeschlossener Wohnungsstation möglich

Bei mehreren parallelen Wohnungsstationen lässt sich nur die Wohnungsstation über den Etagenruftaster einlernen, die direkt an den Etagenruftaster angeschlossen ist.



4. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

Mehrere Wohnungsstationen einer Ruftaste zuordnen

Sollen bei der Betätigung eines Türstations-Ruftasters mehrere Wohnungsstationen gleichzeitig gerufen werden, kann eine Ruftaste wie folgt mehreren (max. 3) Wohnungsstationen zugeordnet werden:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).



2. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s die Ruftaste, der die Wohnungsstationen zugeordnet werden sollen, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Sie hören einen langen Quittierton.



3. Gehen Sie zur **ersten Wohnungsstation**. Drücken Sie für 3 s die Taste ☀, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.



4. Gehen Sie zur **Türstation** und drücken Sie erneut für 3 s die Ruftaste.



5. Gehen Sie zur **zweiten (parallelen) Wohnungsstation**. Drücken Sie für 3 s die Taste ☀, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.



- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

6. Wiederholen Sie die Arbeitsschritte 4 + 5, um eine weitere parallele Wohnungsstation der Ruftaste zuzuordnen.



7. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

8. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Mehrere Wohnungsstationen einem Etagenruftaster zuordnen

Sollen bei der Betätigung eines Etagenruftasters mehrere Wohnungsstationen gleichzeitig gerufen werden, kann ein Etagenruftaster wie folgt mehreren (max. 3) Wohnungsstationen zugeordnet werden:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „System-progr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie für 6 s den an die **Wohnungsstation 1** angeschlossenen Etagenruftaster.
Nach 3 s hören Sie eine kurzen Quittierton. Halten Sie die Taste für weitere 3 s gedrückt, bis Sie einen langen Quittierton hören.
3. Drücken Sie an der **Wohnungsstation 2** für 3 s die Taste , bis Sie einen kurzen Quittierton hören.
✓ An der Wohnungsstation 2 bestätigt ein langer Quittierton den erfolgreichen Einlernvorgang.

Um eine weitere Wohnungsstation zuzuordnen, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 2.

4. Drücken Sie am **Steuergerät** kurz die Taste „System-progr.“, um den Programmiermodus zu beenden.
5. Führen Sie einen Funktionstest durch. Beim Drücken des Etagenruftasters klingeln alle zugeordneten Wohnungsstationen.



Etagenruftaster nicht parallel anschließen

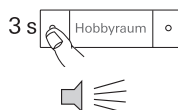
Ein Etagenruftaster darf nicht parallel an mehrere Wohnungsstationen angeschlossen werden.

Ruftaster für Wohnungsstation einer Wohnungsstation zuordnen (Internruf)

Mit dem optional erhältlichen Ruftaster für Wohnungsstationen können Sie die sogenannte Internruf-Funktion realisieren. Über den Internruf kann eine Sprechverbindung zwischen zwei Wohnungsstationen aufgebaut werden. Um die Ruftaste einer Wohnungsstation einer anderen Wohnungsstation (z.B. im Hobbyraum) zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „System-progr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).



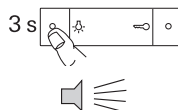
2. Drücken Sie an der **Wohnungsstation 1** für 3 s die Ruftaste, bis Sie einen kurzen Quittierton hören.

✓ Sie hören einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Zuordnungen der jeweiligen Tür- bzw. Wohnungsstation gelöscht.



3. Drücken Sie an der **Wohnungsstation 2** für 3 s die Taste , bis Sie einen kurzen Quittierton hören.

✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an. Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation bereits belegt. Es können max. 10 Ruftasten einer Wohnungsstation zugeordnet werden (Wohnungsstation Aufputz Freisprechen max. 15 Ruftasten).



4. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

5. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Alle Zuordnungen einer Wohnungsstation löschen

Eine bereits zugeordnete Wohnungsstation wird wie folgt gelöscht:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie an der **Wohnungsstation**, deren Zuordnungen gelöscht werden sollen, für 6 s die Taste . Nach 3 s hören Sie einen kurzen Quittierton. Halten Sie die Taste für weitere 3 s gedrückt bis Sie einen langen Quittierton hören.
3. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.



Löschen nur direkt möglich

Das Löschen der Zuordnung von Ruftaste zu Wohnungsstation ist nicht über den Etagenruftaster möglich. Das Löschen der Zuordnung kann nur an der Taste  der Wohnungsstation erfolgen.

Türöffner am Steuergerät Video

Um eine bestehende Zuordnung zwischen dem am Steuergerät angeschlossenen Türöffner und der Türstation zu löschen, ist folgendermaßen vorzugehen:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie am **Steuergerät** für 6 s die Taste „Türöffnerprogr.“, um alle Zuordnungen vom Steuergerät zu den Türstationen zu löschen.
Nach 3 s beginnt die LED zu blinken. Halten Sie die Taste für weitere 3 s gedrückt, bis die LED neben der Programmieraste „Türöffnerprogr.“ schnell blinkt.
3. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

Türöffner am Schaltaktor

Um eine bestehende Zuordnung zwischen dem am Schaltaktor angeschlossenen Türöffner und der Türstation zu löschen, ist folgendermaßen vorzugehen:



1. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
2. Drücken Sie am **Schaltaktor** für 6 s die Taste „Progr.“, um alle Zuordnungen vom Schaltaktor zu den Türstationen zu löschen.
Nach 3 s beginnt die LED zu blinken. Halten Sie die Taste für weitere 3 s gedrückt, bis die LED neben der Programmieraste „Türöffnerprogr.“ schnell blinkt.
3. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.

Austausch defekter Ruftastenaufsätze einer Türstation Unterputz

An einer Türstation Unterputz können Sie defekte Türstations-Ruftastenaufsätze austauschen, ohne die Zuordnungen neu zu programmieren:

1. Tauschen Sie alle defekten Ruftastenaufsatz gegen Neue aus.
- 3 s  2. Drücken Sie am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu starten (s. S. 18).
- 6 s  3. Drücken Sie an der **Türstation** für 6 s eine beliebige Ruf-taste, um die bestehenden Zuordnungen zu löschen.
- 3 s  4. Drücken Sie an der **Türstation** für 3 s alle Ruftasten nach-einander in der Reihenfolge der ersten Inbetriebnahme, um die Zuordnungen wieder herzustellen.
- ✓ Der Austausch und die alte Zuordnung von Ruftastern ist hiermit wiederhergestellt. Es ist kein weiterer Program-miervorgang an den Wohnungsstationen erforderlich.
- 1 x  5. Drücken Sie am **Steuergerät** die Taste „Systemprogr.“, um den Programmiermodus zu beenden.
6. Führen Sie einen Funktionstest durch.
Falls die Ruftasten in falscher Reihenfolge zugeordnet wurden, wiederholen Sie den Arbeitsablauf und drücken die Ruftasten in umgekehrter Reihenfolge.



Austausch eines Türkommunikations-Busankopplers

Beim Austausch eines Türkommunikations-Busankopplers muss das System wieder neu in Betrieb genommen werden, d.h. der Zugang zur Wohnungsstation bzw. dem Etagenruf-taster ist erforderlich.

Damit die Leitungsenden der Stichleitungen einen definierten Abschlusswiderstand haben, können Sie am TFT-Display den Abschlusswiderstand einer Wohnungsstation ein- oder ausschalten.

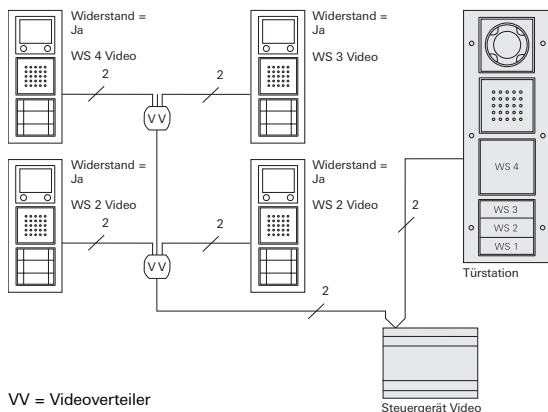
Zum Einschalten gehen Sie dazu im Menü des TFT-Displays auf den Menüpunkt „Widerstand“ und wählen Sie die Option „Ja“.

Grundsätzlich muss an der letzten Wohnungsstation eines Leitungsstranges der Abschlusswiderstand aktiviert sein. Das gilt sowohl für den Topologie-Typ „Durchschleifen“ als auch für „Stichleitung“.

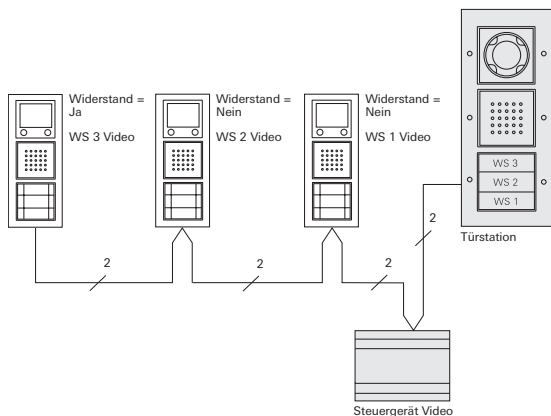
Für die Konfiguration des Abschlusswiderstandes gibt es einfache Regeln, die nachfolgend mit Beispielen belegt werden:

1. Regel: Abschlusswiderstand am Stichende immer aktivieren.

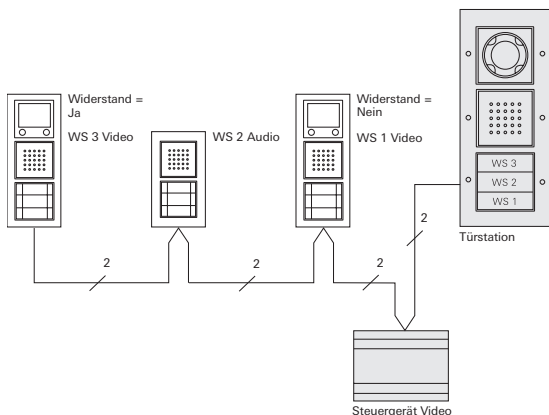
An Wohnungsstation, die sich am Stichende befinden, muss der Abschlusswiderstand am TFT-Display aktiviert werden.



2. Regel: Beim Durchschleifen den Abschlusswiderstand der letzten Wohnungsstation aktivieren

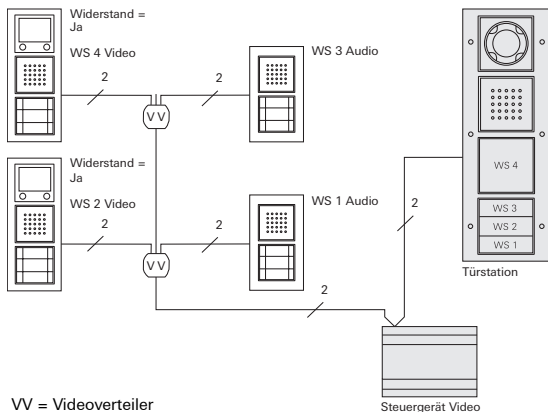
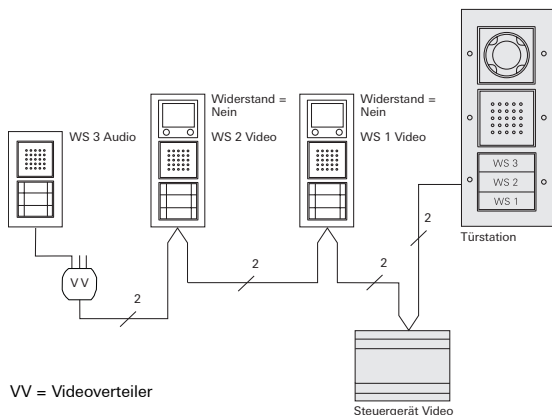


Wohnungsstationen ohne Videofunktion können einfach in den Strang integriert werden und haben keinen Einfluss auf die Einstellung der letzten Wohnungsstation.



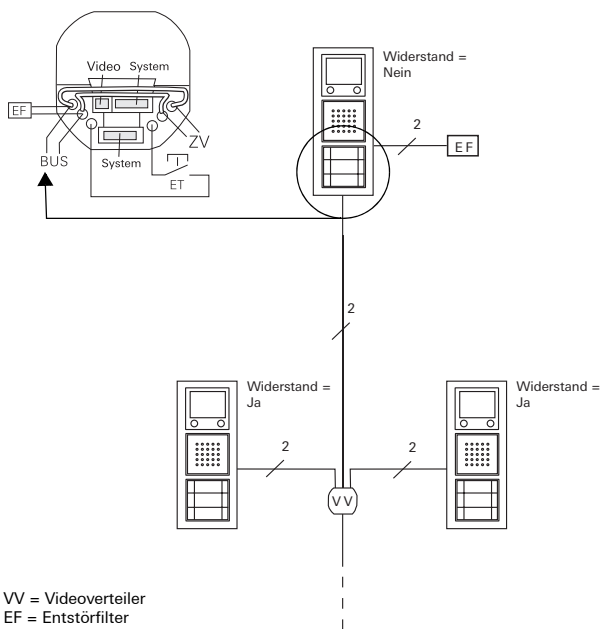
3. Regel: Bei einer Wohnungsstation Audio am Stichende ist ein Videoverteiler notwendig

Befindet sich am Ende eines Leitungsstranges eine Wohnungsstation ohne Videofunktion, muss ein Videoverteiler eingefügt werden.



4. Regel: Durchläuft das Videosignal 3 oder mehr Videoverteiler, muss ein Entstörfilter gesetzt werden.

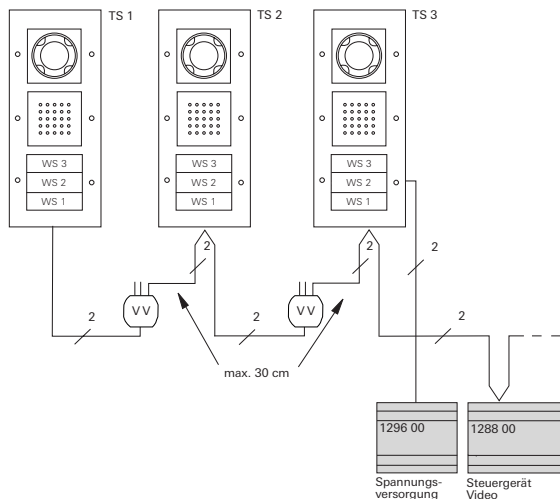
Durchläuft das Videosignal in einer Topologie drei oder mehr Videoverteiler, muss an der entferntesten Wohnungsstation mit TFT-Farbdisplay ein Entstörfilter angeschlossen werden. An dieser Wohnungsstation wird der Abschlusswiderstand am TFT-Display auf „Nein“ gestellt.



Der Entstörfilter wird an der letzten bzw. entferntesten Wohnungsstation parallel zum 2-Draht-Bus an die BUS-Klemmen angeschlossen.

Anschluss mehrerer Farbkameras

Beim Einsatz mehrerer Türstationen mit Farbkamera werden die Türstationen über Videoverteiler miteinander verknüpft. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass die Ausgangsleitungen der Videoverteiler nicht länger als 30 cm sind.



Zwei Farbkameras können über das Steuergerät Video versorgt werden. Die dritte (und ggf. die vierte) Farbkamera benötigt jeweils eine zusätzliche Spannungsversorgung.

LED-Anzeigen an den BUS-Teilnehmern

Die LED der Wohnungsstationen Freisprechen, Komfort mit Hörer, Aufputz Freisprechen sowie des Aufputz Gongs zeigen den Anlagenzustand an:

LED/Taste	Anlagenzustand
 bzw.  blinkt	Programmiermodus aktiv – Ruftasten- bzw. Gongzuordnung noch nicht erfolgt
 bzw.  leuchtet	Programmiermodus aktiv – mind. eine Ruftaste ist bereits der Wohnungsstation bzw. dem Gong zugeordnet
 leuchtet	Programmiermodus aktiv – Speicher der Wohnungsstation ist mit 10 Ruftasten belegt (An der Wohnungsstation Aufputz Freisprechen mit 15 Ruftasten belegt)
 leuchtet lang/kurz	Programmiermodus aktiv lang = Türöffnerautomatik freigeschaltet kurz = Türöffnerautomatik gesperrt
 leuchtet	Türöffnerautomatik aktiviert
 blinkt 2 min	Wohnungsstation Komfort mit Hörer: signalisiert eingegangenen Ruf
 leuchtet	Wohnungsstation Komfort mit Hörer: es besteht eine Gesprächsverbindung
 blinkt 2 min	Wohnungsstation Freisprechen und Aufputz Freisprechen: signalisiert eingegangenen Ruf
 leuchtet	Wohnungsstation Freisprechen und Aufputz Freisprechen: Gesprächsverbindung aktiv
 leuchtet	Rufton ist abgeschaltet

Die Wohnungsstation Standard mit Hörer hat keine LED.

Quittiertöne der Bus-Teilnehmer

Im Programmiermodus werden anhand von Quittiertönen die folgenden Zustände signalisiert:

Quittierton	Bedeutung
Kurzer Ton	• beim Zuordnen: Taste loslassen • beim Löschen: keine Bedeutung, Taste weiter gedrückt lassen
Langer Ton	• beim Zuordnen: Ruftaste wurde erfolgreich zugeordnet • beim Löschen: Taste loslassen, Zuordnung ist gelöscht
3 kurze Töne	• beim Zuordnen: Ruftaste wurde nicht zugeordnet* • Speicher der Türstation zum Abruf eingelernter Ruftaster ist belegt (max. 20 Ruftasten) • beim Zuordnen eines Türöffners: es wurden bereits 3 Türöffner zugeordnet

* eine Ruftaste kann nicht zugeordnet werden, wenn:

- der Speicher der Wohnungsstation bereits mit 10 (15) Ruftasten belegt ist.

In diesem Fall leuchtet die LED  der Wohnungsstation Freisprechen, Freisprechen Aufputz und der Wohnungsstation Komfort mit Hörer. Einer Wohnungsstation können max. 10 Ruftasten zugeordnet werden (Wohnungsstation Aufputz Freisprechen max. 15 Ruftasten).

- vorher keine Ruftaste an der Tür- oder Wohnungsstation gedrückt wurde.
- alle vorher gedrückten Ruftasten bereits anderen Wohnungsstationen zugeordnet wurden.

Tabelle zur Inbetriebnahme-Dokumentation

[illegible]

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstraße 12
42477 Radevormwald

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Tel +49 (0) 2195 - 602 - 0
Fax +49 (0) 2195 - 339
www.gira.de
info@gira.de

41 02 77 40/05

GIRA